







# Der Baschlik-Châle.

Diese eben so elegante als größte Neuheit der Winter-Caison 1872-1873 ist von mir, entgegen anderen ähnlichen Fabrikaten, derartig arrangirt, daß derselbe sowohl als Sydepart-Chawl, das ist als elegantester Umhang für Theater, Ball, Concert und auch bei rauhem Wetter als feinste, originellste Kopfhülle zu tragen ist.

Außer diesem Baschlik-Châle erhalten sich die im

## Capote-Tücher

nicht nur fortwährend in der Gunst des Publicums, sondern werden stets mehr und mehr verlangt. Auch dieses Capote-Tuch ist, wie man sich erinnern wird, als Theater- und Ball-Umhang und als warme Kopfhülle für Herbst, Winter und Frühjahr zu tragen.

Beide Genres, sowohl der Baschlik-Chawl, als auch das feinere Capote-Tuch, eignen sich vorzüglich zu Geschenken an Damen der feinen Welt.

**S. Buchhold's Wwe., Maison de Confection, Leipzig.**

Bei jedem Shawl liegt eine große Lithographie zum genaueren Verständniß des Arrangements bei; derselbe ist vorrätzig in Double-Cachemirs, Nipsstoffen, Biarritz, in allen Farben, vorzugsweise schwarz, blau, weiß, lila, granat, reich gestickt und soutachirt in den Preisen von 8-15 Thlr. Einzelne ganz exquisite Exemplare à 30-45 Thlr. vorigen Jahre so schnell in Aufnahme gekommenen

Vorrätzig in hochfeinen Exemplaren in schwarzem Sammet, reich, weiß gestickt und ganz belegt zu 10, 12 1/2, 16 1/2 Thlr.; in Cachemirs, Nipsstoffen u. s. w. in allen Farben, reich und schön gestickt, à 5 bis 10 Thlr.

auch das feinere Capote-Tuch, eignen sich vorzüglich zu

Die bei W. Holz in Leipzig erscheinende Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätzig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

### 99. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, wollenen, baumwollenen, seidenen und leinenen Waaren, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirmen etc. etc.

### Bekanntmachung.

Nachdem in der außerordentlichen General-Versammlung der Leipziger Danubius-Aktien-Gesellschaft vom 2. Mai 1868 die Auflösung der Leipziger Danubius-Gesellschaft allenthalben den Statuten gemäß in legaler Weise beschlossen und der demmalige Verwaltungsrath beauftragt worden ist, nach Abgabe der Beschlüsse vom 2. Mai 1868 das Gesellschaftsvermögen zu verwalten und nachdem die Realisirung des Vermögens der Leipziger Danubius-Gesellschaft nunmehr erfolgt ist, so haben Herr Stadtrath Wilhelm Fiedler, Herr Ober-Postsecretair Köhler und Herr an die Stelle des verstorbenen Herrn Ad. Kriechmann zugezogener Bevollmächtigter der Leipziger Hypothekbank, Herr Emil Fend als Revisionscommission der Durchsicht der Bücher und der Prüfung des gesammten Rechnungswerts sich unterzogen.

Die gedachte Revisionscommission hat den Rechnungsabluß für richtig befunden und die Schlussbilanz aufgestellt, aus der sich ergibt, daß auf jede Actie der Betrag von 68 Thlr. ausfällt. Es wird nunmehr in Gemäßheit §. 48 der Statuten eine General-Versammlung auf Montag den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr hiermit einberufen. Dieselbe findet statt in Leipzig, Esche's Restauration, Reichstraße Nr. 35, 1. Etage. Gegenstand dieser General-Versammlung ist in Gemäßheit §. 48 der Statuten

- a) die Vorlegung der Schlussrechnung des Verwaltungsraths sammt der von der Revisionscommission abgegebenen obgedachten Erklärung über deren erfolgte Prüfung und Richtigsbestätigung,
- b) Genehmigung dieser Schlussrechnung durch die Generalversammlung, und
- c) nach erfolgter Justification die Liquidation des Verwaltungsraths und sonstiger Interessen.

Die Actionaire haben sich in Gemäßheit §. 27 der Statuten beim Eintritt in die Generalversammlung vor dem anwesenden Notar zu legitimiren.  
Leipzig, 2. November 1872.

Der Verwaltungsrath.  
Dr. Carl Heine, Vorsitzender.

|                               |                       |                           |
|-------------------------------|-----------------------|---------------------------|
| Visitenkarten von 10 Rgr. an  | <b>G. A. Walther.</b> | Rechnungen v. 5 Rgr. an   |
| Adresskarten von 15 Rgr. an   | Druckerei             | Wochal von 10 Rgr. an     |
| Einladungskarten v. 6 Rgr. an | Koch's Hof.           | Quittungen v. 10 Rgr. an  |
| Speisekarten von 5 Rgr. an    |                       | Ansk-geloose v. 6 Rgr. an |

Wegen neu eingerichteter Localitäten empfehle ich meinen Gasthof

**„Zum Prinz von Preussen“**  
den Reisenden und Geschäftstreibenden zum ruhigen und bequemen Logiren.  
**Schaffstedt. Suhl.**

**Tannhaeuser,**  
feinsten Thüringer Wald-Kräuter-Bitter  
aus der Fabrik der Herren Rosbach & Krug in Eifensach empfiehlt zu Fabrikpreisen  
das General-Dépôt für Leipzig und Umgegend:  
(6174) **Otto Pflugbell, Ranstädter Steinweg 11.**

**Illuminationslichte.**  
Kpottkerzen im Einzelnen à 6 Rgr., bei Abnahme von 10 Bod. à Bod. 5 1/2 Rgr. bei Mantel & Riedel am Markt.

**Beschädigte weisseleimene Taschentücher**  
in allen Qualitäten haben sich angesammelt und werden in größeren und kleineren Partien sehr billig abgegeben.  
**Sigmund Frank, Grimma'sche Strasse 31, I.**

### Local-Veränderung.

Unsere Fabriklocalitäten befinden sich von jetzt ab in unserm eigenen Grundstück  
**Neudniß, Ecke der Heinrichstraße und Täubchenweg**  
(früher Dr. Korndt'sche Gärtnerei).  
Unsere Verkaufsstelle nach wie vor **Hohmann's Hof.**  
**Albert Otto & Co.,**  
Maschinen-, Brücken- u. Tafelwaagen-Fabrik.

### Haupt-Niederlage

feiner geschnittener Holzwaaren  
zu Stücken aller Art passend bei  
**Max Katz,**  
Eingang nur Thomaskirche Nr. 6.



### Seiden- und Stoff-Fabrik

en gros - en détail  
**Lehmann & Bremeuthal,**  
Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.  
Detail-Verkauf: Neumarkt 10.

### Neue kleidsame Façons in Baschliks

für Damen und Kinder in reichhaltiger Auswahl von den billigsten Sachen an bis zu den elegantesten empfiehlt  
**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

### Neuheiten in fertigen Mullkleidern, einzelnen Tunics

in Mull oder Tüll, sowie große Auswahl in feinen gemusterten Tülls, Gaze u. s. w. in Auswahl von Tunics etc. empfiehlt  
**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

### Neuheiten in vorgezogenen Gegenständen,

dabei auch angefangene Sachen empfiehlt  
**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

Mein gut assortirtes Lager in  
Jacken, Jagdwesten, Camisölen, Flanellhemden, Strümpfen, Socken, Gamaschen, Cachenez in Wolle u. Seide, Kopfschawls, Tallentücher, Westen, Seelenwärmer, Kinderjackchen etc., sowie  
**Zephyr- u. Castor-, Strick- u. Baumwoll-**  
halte ich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

**August Markert.**  
Grimma'sche Straße 23, Eckhaus der Ritterstraße.

### Handschuhe,

Glacé, Waschlleder und  
Buckskin, Oseentücher,  
Schlipse und Fingerringe,  
Wasserschuhe und  
Fragen empfiehlt in großer  
Auswahl u. billigen Preisen  
**August Markert.**  
Grimma'sche Strasse No. 23, Eckhaus der Ritterstraße.  
Jeden vier Wochen aus zu Neuheiten in der

Landtag.

Dresden, 6. November. Die Zweite Kammer sagte heute die Verathung über das...

Es gelangt § 9 zur Discussion, welcher von der Zuständigkeit der Amtshauptleute handelt.

Nach sind solche Städte, welche mindestens 25,000 Einwohner zählen, auf Antrag ihrer geschlichen Vertreter von der Zuständigkeit der Amtshauptleute auszuschließen.

Die Abgg. Streit und Schrad haben sich vorbehalten, eventuell auch für weitergehende Anträge in der Richtung zu stimmen.

Es liegt ferner ein Antrag des Hg. Haberkorn vor, daß solche Städte, welche die verordnete Gebäudezahl angenommen haben und mindestens 15,000 Einwohner zählen, auf den Antrag...

Die Debatte eröffnet Abg. v. Hausen, welcher die Kammer dringend ersucht, dem Vorschlage der Majorität zu stimmen...

Abg. v. Hausen findet es merkwürdig, daß diejenigen, welche sich in den letzten Tagen so sehr für das Institut der Amtshauptleute erwarmt, so sehr dafür gesprochen haben, nun auf einmal derselben entbehren möchte.

Abg. v. Hausen findet es merkwürdig, daß diejenigen, welche sich in den letzten Tagen so sehr für das Institut der Amtshauptleute erwarmt, so sehr dafür gesprochen haben, nun auf einmal derselben entbehren möchte.

schaffe man in dieselben gleich von Anfang eine Menge von widerwilligen Elementen.

Abg. Dr. Sahn ist für die Exemption der größeren Städte und will hierbei auf die Zahl von 20,000 Einwohnern, als den Verhältnissen in Sachsen entsprechend, zurückgehen lassen.

Abg. Walter wird für den Antrag des Hg. Haberkorn stimmen, während Hg. Strael sich gegen die Ausschließung der größeren Städte erklärt.

Abg. Haberkorn begründet in ausführlicher Weise seinen Antrag und schildert hierbei die besonderen Verhältnisse der Stadt Zittau.

Staatsminister v. Köslig-Ballwig weist zunächst den Vorwurf zurück, daß der Regierungsentwurf die thüringischen Verhältnisse außer Acht lasse.

Abg. Ludwig findet es merkwürdig, daß diejenigen, welche sich in den letzten Tagen so sehr für das Institut der Amtshauptleute erwarmt, so sehr dafür gesprochen haben, nun auf einmal derselben entbehren möchte.

Abg. Sahn für die Regierungsvorlage, die der Gefahr vorbeugt, daß die Stuetkraft aus den Bezirken entfernt werde.

Referent Abg. Biedermann giebt zugleich im Namen seiner Deputations-Collegen Pöhlher die Erklärung ab, daß sie, um das Princip des Gesetzes rein zu erhalten, von dem Vorschlage Dresden, Leipzig und Chemnitz von dem neuen Gesetz auszuschließen, zurücktreten.

Abg. v. Hausen vertheidigt nachmals in längerer Rede seinen Antrag und bittet die Kammer eindringlich, nicht einen Zwang auszuüben, der keiner Seite etwas nützen könne.

Referent der Minorität Abg. Biedermann wünscht wenigstens eine Abstimmung der Kammer über das Princip des Gesetzes.

wie jeder Anders aberstimmt werden, die von den Abgg. Haberkorn und Streit angestellte Berechnung wegen der Kosten sei nicht ganz richtig.

Referent der Majorität Abg. Streit behauptet, daß die heutige Debatte in einen Kampf zwischen Stadt und Land ausartet sei.

Mit 43 gegen 21 Stimmen wird Absatz 1 der Regierungsvorlage, wonach die Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz von der Zuständigkeit der Amtshauptleute ausgeschlossen sind, genehmigt.

Die weitere Verathung wird hierauf auf Donnerstag vertagt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die officiellen „Provincial-Correspondenzen“ widmet der ersten, durch das Herrenhaus geschaffenen Situation längere Betrachtungen.

der Regierung und Mitgliedern des Abgeordnetenhausess, durch welche eine Verhandlung über die neue, in dem Hause einzubringende Kreisvorlage erziel werden soll.

Die Besprechungen von Vertretern der preussischen und österreichisch-ungarischen Regierung über die Arbeiterverhältnisse und damit im Zusammenhang stehende volkswirtschaftliche Fragen nehmen jetzt ihren Anfang.

enauerer... rrig... weiß... 45 Jhr... mmet... 2 Jhr.;... Farbe... iglich u... zlg... n jetzt... rasse... ei)... 's Hol... 9... Fabrik... athal... 19... Tunica... adon... r. 61... mpfen... shaw... wolo... rfratg... oder... rreng...

Ricklin ihm folgend „Abtrotz“, der in diesem Sommer schon so manchen Probe... bestanden hat, und endlich „Elisabeth“ in ihrer letzten Bewegung einen schönen Anblick auf der hohen See gewährt. Wie wir hören, ist dem Schwader in Plymouth seitens der dortigen Behörden ein äußerst zuvorkommender Empfang zu Theil geworden und es gereicht uns fernher zur besonderen Freude, die Kreuzer des Schwader-Chefs, Capitän zur See Werner, hier wiederzusehen zu können, zu Folge welcher alle drei Schiffe auf dieser stürmischen Ueberfahrt Eigenschaften gezeigt haben, die in Bezug auf ihre Seetüchtigkeit für die Reise über den Ocean zu dem vollsten Vertrauen berechtigen.

In Oesterreich sind die Landtage der einzelnen Kronländer wieder zusammengetreten. Besonders Aufmerksamkeit richtet sich nach Prag, wo der Ministerpräsident Fürst Auersperg und der Handelsminister Vanhos der Landtagsöffnung beigewohnt haben. Die staatsrechtliche Opposition hielt sich überall zurück, in Böhmen wie in Mähren, und hat diese Taktik jetzt auch die Bukowina adoptirt. Nur in Lwow hat die neue Liberal-demokratische Richtung einige Erfolge errungen, wie die Wandlungen der Landtagsbesetzung bezeugen. Die staatsrechtliche Opposition hielt sich überall zurück, in Böhmen wie in Mähren, und hat diese Taktik jetzt auch die Bukowina adoptirt. Nur in Lwow hat die neue Liberal-demokratische Richtung einige Erfolge errungen, wie die Wandlungen der Landtagsbesetzung bezeugen.

Die am Dienstag in den Vereinigten Staaten stattgefundenen Wählerwahlen für die Präsidentschaft haben den vorzustehenden Erfolg gehabt. Soweit die vorliegenden Nachrichten reichen, ist die Wiederwahl des Präsidents Grant nicht nur gesichert, sondern sogar eine große Majorität dafür zu erwarten, so daß aller Voraussicht nach der am 11. December stattfindende definitive Wahlact der Union jene großen Annahmen in allen Verwaltungszweigen ersparen wird, welche selbst mit einem an oberster Stelle eintretenden Systemwechsel verbunden zu sein pflegen. Die vorhandenen bedeutenden Rejoiristen zu Gunsten Grants scheinen den Anhänger Greeley's doch so imponderant zu haben, daß Rücksichtungen und Gewaltthatigkeiten, welche sonst die fast unzerstörliche Begleiter amerikanischer Wahlacte zu sein pflegen, diesmal überall unterbleiben sind.

Ueber die Wählerwahlen, welche am 5. November in den Vereinigten Staaten vollzogen wurden, liegen jetzt officielle Resultate vor. Aus denselben ergiebt sich, daß die republikanische Partei in den folgenden Staaten mit folgenden Majoritäten gesiegt hat: In Ohio mit 25,000 Stimmen, in Nordcarolina mit 10,000, in Maine mit 30,000, in New Hampshire mit 4,000, in Pennsilvanien mit 100,000, in Kansas mit 7,000, in Alabama mit 10,000, in Michigan mit 40,000, in Indiana mit 20,000, in Nebraska mit 11,000, in New-York (Staat) mit 40,000, in New Jersey mit 7,000, in Vermont mit 30,000, in Rhode Island mit 7,000, in Connecticut mit 3,000, in Massachusetts mit 65,000, in Illinois mit 40,000, in Iowa mit 30,000, in Wisconsin mit 10,000, in Delaware mit 2,000, in Californien mit 5,000, in Oregon mit 2,000, in Wisconsin mit 15,000, in Südcarolina mit 35,000, in Minnesota mit 10,000, in Kansas mit 20,000 und in der Stadt Philadelphia mit 45,000 Stimmen. Dagegen siegte die demokratische Partei in Maryland mit 7,000, in Georgia mit 30,000 und in der Stadt New-York mit 22,000 Stimmen.

### Bur Neugefaltung der inneren Verwaltung.

Von Dr. Th. Landgraf in Heidelberg.

II.

Die Bestätigung der Gemeindebeamtenwahlen. Das Bestätigungsrecht ist, wie auch wohl in den regierenden Kreisen zunehmend anerkannt wird, heute eine der heftigsten Regierungsvorgänge. Unter dem frischen Eindruck des Congresses hat vor Jahren Graf Eulenburg im Bremer Abgeordnetenhaus dieser Uebersetzung der Worte gegolten. Die neuen Städte-Ordnungen für Schleswig-Holstein und für Frankfurt a. M. sind auch in diesem Sinn gehalten. In Schleswig-Holstein ist die Bestätigung auf Bürgermeister und Beigeordnete, in Frankfurt auf den zweiten Bürgermeister beschränkt, während der erste Bürgermeister in Frankfurt vom König aus einem Dreiercollegium ernannt wird. Diese neue Form, auf die Graf Eulenburg seiner Zeit besonders Werth zu legen schien, geht über die Bestätigung hinaus und braucht deshalb hier nicht weiter besprochen zu werden. Auch ihre Anwendung bei Besetzung der Amtshauptmannstellen (Antrag West) denken wir zurückzuführen.

Ein lehrreiches Beispiel scheint in der Bestätigungsfrage Baden zu bieten, dessen Gemeindebesetzung seit dem Beginn des Verfassungslebens fortwährend Bewegung gezeigt hat, so daß das Gemeinderath eine Art Spiegelbild der allgemeinen politischen Lage ist. Diesen Schwankungen nach rechts und nach links sah sich ein Recht nicht ausgeübt, das Bestätigungsrecht. Seit 40 Jahren, seit 1831, kannte Baden die Bestätigung nur noch bei den Bürgermeisterwahlen und auf sie hat die Regierung 1870 aus freier Bewegung gleichfalls verzichtet. Die Regierung machte dieses Zugeständniß bei Vorlage der neuesten Gemeindeordnung und der Landtag nahm es, ohne sonderliches Aufheben davon zu machen, an. Die Regierung begründete ihre Entschließung damit, daß die Bestätigung der Bürgermeisterwahlen in ihren Augen nur zweifelhafte Werth habe und sie sie ent-

behren zu können glaube, wenn ihr die nöthigen Mittel zum Einschreiten gegen Gemeindevorsteher im Dienst zur Hand blieben. Die seitdem stattgefundenen freien Bürgermeisterwahlen haben, wie uns berichtet wird, ein befriedigendes Resultat geliefert. Die Nichtbestätigung der Gemeindevorsteher (Stadtverordnete) hat sich so eingestellt, daß die rechte Besetzung für die gegenwärtigen Einrichtungen überall zu sehen scheint. Als wir einmal bei Gelegenheit das Gespräch darauf führten, schien man gar kein Verständniß dafür zu haben, daß Gemeinderaths der Bestätigung der Regierung unterliegen sollen. Rechtliche Bestätigung ist übrigens in Baden bei keinem Gemeindevorsteher vorgeschrieben. Die größeren Städte haben, wenn wir nicht irren, seiner Zeit nur unter den Gemeindevorsteher, nicht unter den Bürgermeister, Rechtsgelehrte, die frei gewählt sind. Die Ortspolitik liegt allerdings gerade in den größeren Städten nicht in den Händen der Gemeindeverwaltung, sondern der niederen Staatsverwaltung (Bezirksamt).

Die Ausübung des Bestätigungsrechts war in Baden zuletzt zwischen dem Ministerium des Innern und dem Landescommisnar (Kreisoberamtmann) getheilt. Der Landescommisnar hatte die Ermächtigung, die Bestätigung auszusprechen. Im entgegengekehrten Fall mußte er an das Ministerium des Innern berichten, das über die Bestätigung entschied. Die Angabe von Gründen war im Nichtbestätigungsfall nicht vorgeschrieben. Scheint sie dem Wohl der Bestätigung nicht zu widersprechen oder ihm mindestens nicht zu entsprechen? Welche Erfahrungen in Bayern damit in den letzten Jahren gemacht wurden, ist uns nicht bekannt. Bei der Städte-Ordnung für Schleswig-Holstein war die unbeschränkte Handhabung des Bestätigungsrechts eine der Zugeständnisse, welche das Abgeordnetenhaus dem Ministerium machte.

Man kann sagen, daß der erstarkende Gemeindevorstand das Bestätigungsrecht sich namentlich zur Bekämpfung auferlegen hat. Die Wahl der Gemeindevorsteher ist in Deutschland eine der obersten Forderungen geworden, welche die Staatsform nicht unbeachtet lassen darf. Doch wird vielleicht auf die Wahl hin u. A. etwas zu viel Werth gelegt. Herr Riquel hat in seiner vorerwähnten Darstellung der holländischen Verwaltung darauf aufmerksam gemacht, daß die sehr freisinnige holländische Gemeindeverwaltung einen ihrer obersten Grundsätze in der künftigen Erneuerung der Bürgermeisterei sieht. Auch Württemberg und Preußen kennen nur diese Form für die Bestätigung der ersten Gemeindevorsteher.

Siehe wir aus dem Besagten die Schlussfolgerung, so will die einfache Selbstverwaltung der früheren Ortschaften nicht mehr recht zeitgemäß scheinen. Ob die vollständige Befreiung des Bestätigungsrechts überall angemessen, ob sie factisch zu demselben führen wird, ist eine Frage, die hier nicht bargelegt zu werden braucht, da die vollständige Befreiung des Bestätigungsrechts außer dem Reich der politischen Wirklichkeit liegt. Das Richtige scheint auch hier in der Mitte, in der von der Zweiten Kammer beschlossenen, von der Bundesrath der Ersten Kammer beantragten Beschränkung der Bestätigung auf die Bürgermeister und Polizeidirectoren oder Dirigenten zu liegen. Und wir sollten glauben, daß die Regierung um dieses einen Punkt zu willen die Reform des Stadtraths nicht scheitern lassen wird.

### Deutscher Protestanten-Verein.

\* Leipzig, 6. November. In der am gestrigen Abende im Saale der ersten Bürgerkademie stattgefundenen öffentlichen Versammlung des Deutschen Protestanten-Vereins zu Leipzig hielt Herr Pastor Dr. Drehsdorf einen Vortrag „über das Verhältniß zwischen Kirche und Staat, mit besonderer Beziehung auf das Deutsche Reich.“ Nach ein paar einleitenden Bemerkungen, von welchen uns beachtenswerth erschien, wie Redner die zu verhandelnde Frage präcisirte und daß er nur dem gemeinen Sprachgebrauch zu Lieb' dieselbe so gestellt habe, wie gesprochen, insofern viel richtiger zu fragen sei: „in welchem Verhältniß steht der moderne Staat zu den verschiedenen Gemeindegliederungen, für deren Organisation der Name „Kirche“ herkömmlich geworden ist“, kündigte er eine kritische Behandlung seines Gegenstandes mittelst der Erklärung an, daß es ihm gerathen erschiene, die verschiedenen Verhältnisse, welche zwischen Kirche und Staat überhaupt möglich sind, darauf anzusehen, wie sie — und welches von ihnen am besten — den an sie zu stellenden Forderungen entsprechen.

Es ergab sich, daß im Allgemeinen ein zweifaches Verhältniß zwischen Kirche und Staat möglich sei: Einheit desselben oder Trennung. Die Einheit von Kirche und Staat ist aber wieder unter ganz verschiedenen Voraussetzungen möglich: Ausgehen des Staates in der Kirche — Theokratie; Ausgehen der Kirche im Staate — Staatskirchentum oder Cäsaropapismus.

Eine Besprechung dieser beiden Verhältnisse bildete den Inhalt des gestrigen Vortrages. Sie führte zu dem Ergebnisse, daß die Beziehungen zwischen Kirche und Staat fürs Deutsche Reich weder im Sinne der Theokratie noch im Sinne des Cäsaropapismus auf eine befriedigende Weise geregelt werden könnten, während die Verantwortung der Frage, ob man sich deshalb für eine völlige Trennung zwischen Kirche und Staat zu entscheiden habe, einem zweiten demnach folgenden Vortrag über denselben Gegenstand vorbehalten wurde.

1) In Beziehung auf die Theokratie wurde gezeigt, daß zunächst alle Bedingungen für ihre Bestätigung in der Gegenwart durchaus fehlen.

Es braucht nur erwähnt zu werden, daß die Theokratie vor Allem auf der Voraussetzung beruht, daß sich ein Priesterstand — die Beamtenwelt der Theokratie — im Alleinbesitz aller höheren Bildung befinde, ausschließlich und den Willen Gottes genau wisse, allein „das Wort Gottes“ — die Verfassung des theokratischen Staates — richtig auszulagen und auf die gegebenen Verhältnisse anzuwenden verstünde, um zu constatiren, daß die Zeit der Theokratie überall nur von mäßiger Dauer sein kann und fürs Deutsche Reich trotz aller Anstrengungen nicht wieder zurückzuführen ist.

Aus dem Wesen der Theokratie wurde sodann nachgewiesen, daß weder religiöse noch politische Freiheit, ja überhaupt keine, welchen Namen sie auch führen möge, geübt könne. Sie hat, wie jede Herrschaft, den Trieb, sich weiter auszubreiten und zu bestärken; aber keine ist so sehr, wie sie, verneint, sich auf rückwärtslose Weise geltend zu machen, da bei ihr die bloße Ankündigung ihrer Machtprüche: „So spricht der Herr“, „So gebietet es uns und dem heiligen Geist“ — jede andere Rechtfertigung, zu der sich jedes weltliche auch im Uebrigen gleich despotische Regiment sehr oft genöthigt sieht, völlig ersezt. Daß die Theokratie keine politische Freiheit und keine Freiheit der Wissenschaft gelte, ist im Interesse ihrer Selbsterhaltung geboten. Aber selbst ihr Widerwille gegen die so zu sagen äußerliche Freiheit — der Ordoabänderung nach Belieben, des Handels und Verkehrs u. s. w. ist nichts Zufälliges, da selbst jeder neue Sittenweg und jeder Telegraphenbrach wie ein böser Strich durch ihre Rechnung zu betrachten ist, insofern dieselben das Sichhalten einer öffentlichen Meinung erleichtern, aus welcher die Annahmen der Theokratie eine schließlich unbegründbare Gegnerin erwächst. Es war ganz im theokratischen Interesse gehandelt, wenn der älteste und bedeutendste Stifter der Theokratie sein Volk möglichst gegen alle Nachbarn absperrte.

Aber nicht bloß das politische Leben, auch das religiöse kann ein theokratisches Regiment auf die Dauer nicht ertragen, ohne darunter zu verkümmern. Es erwidert durch die ihm gebotene Intoleranz gegen Andersgläubige und durch die von seinem Systeme unabweisbare — Unwahrscheinlichkeit. In Beziehung auf letztere Bemerkung machte Redner geltend, daß jede Herrschaft, also auch die theokratische, genöthigt sei, den veränderlichen Bedürfnissen der Zeit jeweilig Rechnung zu tragen; weil aber die Theokratie alle ihre Machtprüche auf den unveränderlichen Willen Gottes zurückführe, so müsse sie gleichwohl den Satz vertheidigen, daß sie heute nicht Anderes lehre und verlange, als was sie von jeher gelehrt und verlangt habe. Um dieser Behauptung aber auch nur einen Schimmer von Wahrheit zu vindiciren, blies ihr nichts übrig, als die Geschichte zu fälschen, beziehungsweise die verschiedenen, oft einander widersprechenden Aussagen derselben Personen (deutsche Bischöfe vor und nach dem Concil —) je nach ihrem Interesse.

2) Das Staatskirchentum oder die Cäsaropapie geht von der richtigen Annahme aus, daß der Staat, wie für alle anderen gemeinsamen Angelegenheiten, so auch für die religiösen ausschließlich zu sorgen das Recht und die Pflicht habe. Aber es fragt sich, ob und inwiefern die Religion noch eine gemeinsame Angelegenheit aller Staatsangehörigen ist. Das Urbild der classischen Völker der alten Welt kann auf diesem Gebiete nicht maßgebend für uns sein. Ein Römer (der classischen Zeit) sein und die römischen Sitten verehren, war gleichbedeutend; ein Bürger des Deutschen Reichs sein und sich zur „deutschen Religion“ bekennen, ist es nicht, weil es eine solche nicht giebt. Die Träger des staatskirchlichen Regiments müßten also entweder eine und dieselbe Religion für alle Bürger des Staates erzwängen, was unmöglich, oder sie müßten, gleichsam jeder in demselben vorkommenden Religion angehörig, für die verschiedenen verschiedene Befehle haben und durchführen: „unsere katholischen Untertanen sollen an die Brodtrundlungslehre glauben, unsere protestantischen sollen das für Aberglauben halten“, „unsere christlichen Untertanen sollen den ersten, unsere jüdischen den 7. Gebotstag feiern“ u. dergl., was ebenso abgeschmackt ist wie unmöglich.

Bloß eine Abart des Staatskirchentums — und seine bedenkliche Durchführung — aber ist es, wenn der Staat sich willkürlich auf die Seite einer der unter seinen Untertanen vorkommenden Religionsgemeinschaften stellt. Abgesehen von der darin liegenden Härte und Ungerechtigkeit wird er dadurch nicht nur seine eigenen Interessen in mancher Hinsicht stark beschädigen, sondern auch die religiösen, am meisten aber vielleicht gerade diejenigen, welche er ängstlich begünstigt. Dies wurde an neuesten Erfahrungen bekräftigt gefunden, und so ergab sich als verläßliches Resultat, daß, wenn schon in das Dilemma gedrängt: entweder Theokratie oder Staatskirchentum? das letztere den Vorzug verdiene, zumal wenn die Theokratie ein außerstaatliches Regiment bedeute, doch an sich weder jene, noch dieses den Forderungen der Gegenwart entspreche, und folglich die Frage weiter zu untersuchen sei, ob nicht ein Verhältniß zwischen Kirche und Staat möglich, in welchem weder der Staat von den Priestern, noch die Kirche von den Organen des Staates als solchen beherrscht werde.

Mit Verantwortung dieser Frage wird sich der nächste, auf Dienstag den 12. November angesetzte Vortrag zu beschäftigen haben.

### Kinder-Concert.

Nachdem der Leipziger Lehrverein bereits seit fast einem Jahre Vorbereitungen zu einem großen Kinder-Concerte getroffen, sind dieselben jetzt so

weit gediehen, daß die Aufführung noch im November bevorsteht. Als die Leiter des jungen Concertes im März 1863 mit einer Aufführung, die der bismaligen zum Vorbild gedient ist, vor die Öffentlichkeit traten, war das gesamte musikalische Publicum entzückt über den erwarteten schönen Genuß; auch die Musikverständigen nahmen in sehr anerkenntender Weise in ihren Zeitungen Notiz von dem Concerte. Es erklärte Herr F. Gleich (Tageblatt vom 3. März 1863): „Es ward hier etwas Geboten, was hier noch nicht, in dieser Weise überhaupt nicht, ist jetzt noch nicht gehört worden.“ Sie unterlassen es, von all dem reichen Lob, das damals gesendet wurde, etwas zu wiederholen; nur das wollen wir erwähnen, daß der große Saal der Centralhalle das zuströmende Publicum nicht zu fassen vermochte, und daß sich deshalb wenige Tage später eine Wiederholung nötig machte, die ebenfalls vor vollem Hause stattfand.

Die vor 10 Jahren gesammelten Erfahrungen sind jetzt aufs Beste benützt worden, insofern sind Wünsche in Bezug auf Zusammenstellung des Programms, die damals laut wurden, aber nicht Berücksichtigung finden konnten, nach Mühe beachtet worden. Es kommen nämlich zur Aufführung: Chor aus der Schöpfung von J. Haydn, „Die Himmeln erzählen die Ehre Gottes“, in 42. Psalm von Mendelssohn, der Schlichter aus dem Bienenleben von Jul. Decher, wozu eine Anzahl kleiner Stücke, wie: Terzett aus der Raubvögel, „Bald prangt, den Morgen zu verkünden“, „In allen guten Stunden“ von Raffes, „Stille Nacht, heilige Nacht“, für 2. Violoncello, „Die Sonne erwacht“, Volksschule, und ein Jahr später mit Beifallsturm Dacapo, in dem „Alleluia macht der Reiz“ von F. Hiller geleitet wird das Concert durch den künftigen Kinderchor „Ein feste Burg“.

Die Männerstimmen in den gemischten Chören, sowie die Aufführung einiger Männergesänge, einem besonders Theile hat der akademische Sängerverein Antheil zu übernehmen die Ehre gehabt, wie auch die musikalische Leitung des Concerts sich in den Händen des Directores des Vereins, des Herrn Richard Müller, befindet.

Wenn sich auch annähern läßt, daß die in der Mehrzahl des Publicums nur des weltlichen Genußes wegen für das Concert interessirt sei, so sei doch auch des Zweckes, dem der Vortrag zu Gute kommen soll, noch mit wenig Worten gedacht. Es ist bereits vor einiger Zeit in dem Blatte darauf hingewiesen worden, daß ein einziges in Deutschland eine Bibliothek giebt, welche die auf die Schöne literarische Literatur nur annähernd vollständig enthält. Die seit langer Jahren wiederholt von den deutschen Vereinen ausgesprochene Forderung, eine Bibliothek von der besagten Art herzustellen, hat endlich den Leipziger Lehrverein veranlaßt, die unsägliche Mühe der Arbeit aber sich zu nehmen und eine pädagogische Centralbibliothek ins Leben zu rufen. Die Bibliothek hat in Jahresfrist nun 2400 Bände gewonnen, und bereits sind in 12 Städten Agenturen („Pflegehäuser“) errichtet. Sind auch die jetzigen Leiter der Bibliothek bestrebt, die Verwaltung derselben noch länger ohne Lösung fortzuführen, so ist doch ein Bedarf der Anstalt nur möglich, wenn ihr Geldmittel und zwar reichlich, zufließen. Die pädagogische Literatur zählt ihre Schriften noch Hunderttausenden; sollen also nennenswerthe Resultate erzielt werden, so müssen der Bibliothek die Mittel in noch weit reichem Maße zufließen, als bisher geschehen. Die Unternehmungen des Leipziger Kinder-Concertes beschließen nicht nur, den Vortrag desselben jener Sammlung der „Centralbibliothek“ zu leisten, sondern sie wollen damit auch den Anstoß geben zu ähnlichen Aufführungen in anderen deutschen Städten. Es folgt auf der Hand: Ist der pädagogische Erfolg unferer Concerte ein glänzender, so wird dies die Lehrer in hundert anderen Orten ermuntern, das Unternehmen nach zu ziehen. Aus diesem Grunde bitten wir das Leipziger Publicum, das dem Concerte ja stets freundlich gesinnt gewesen ist, auch des Zweckes eingedenk zu sein und unsern Kindern mit offenem Herzen und Glauben zu unterstützen.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

|                  |            |                   |            |
|------------------|------------|-------------------|------------|
| in C.            | am 5. Nov. | in C.             | am 6. Nov. |
| Brüssel . . .    | + 12,0     | Petersburg . . .  | + 5,5      |
| Gröningen . . .  | + 9,2      | Helsingfors . . . | + 4,1      |
| Havre . . . . .  | + 2,5      | Haparanda . . .   | + 5,1      |
| Paris . . . . .  | + 10,6     | Stockholm . . .   | + 1,1      |
| Moskau . . . . . | + 8,4      |                   |            |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 8 Uhr Morgens

|                   |            |                   |            |
|-------------------|------------|-------------------|------------|
| in C.             | am 5. Nov. | in C.             | am 6. Nov. |
| Memel . . . . .   | + 5,0      | Dresden . . . . . | + 4,7      |
| Königsberg . . .  | + 6,2      | Bautzen . . . . . | + 2,8      |
| Danzig . . . . .  | + 3,9      | Leipzig . . . . . | + 2,9      |
| Putbus . . . . .  | + 4,1      | Köln . . . . .    | + 1,7      |
| Stettin . . . . . | + 3,7      | Triar . . . . .   | + 5,3      |
| Kieler Hafen . .  | + 6,5      | Münster . . . . . | + 5,1      |
| Berlin . . . . .  | + 4,2      | Karlsruhe . . . . | + 5,4      |
| Breslau . . . . . | + 3,3      | Wiesbaden . . . . | + 4,8      |

Dresdener Börse, 6. November.

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Societäts-Act. 340 B. | Richt. Champ.-R. — R. |
| Feldsch. Act. 300 B.  | Loth. R. — R. — R.    |
| Feldsch. Act. 280 B.  | Dresdner R. — R. — R. |
| Wobinger 60 B.        | Feldsch. Act. 300 B.  |
| S. Dampf. 17 1/2 B.   | Feldsch. Act. 280 B.  |
| Alt-Dampf. 210 B.     | Feldsch. Act. 300 B.  |
| Reichenh. 123 1/4 B.  | Dresdner R. — R. — R. |

# PROSPECT.

# Bredower Zuckerfabrik

## Actiengesellschaft in Bredow bei Stettin.

Die seit 20 Jahren bestehende Bredower Zuckerfabrik, welche vor etwa 4 Jahren von der Ritterschaftlichen Privatbank in Pommern zu Stettin erworben wurde, ist nunmehr an eine Actien-Gesellschaft übergegangen, deren Zweck ist, die Fabrikation von Zuckern aus Runkelrüben und die Verwerthung dieses Fabrikats und anderer Zucker, sowie der Nebenproducte und Fabrikationsabgänge.

Die Fabrik, deren Areal mit Einschluss des im vergangenen Jahre erworbenen Arthursberger Terrains ca. 67,800 Qu.-F. im Ganzen 19 bis 20 Morgen beträgt, ist 1/2 Meile von Stettin gelegen, mit diesem Handelsplatze und mit der Ostsee durch die Oder unmittelbar, durch den das Grundstück durchschneidenden Canal mit der Stettin-Pölitzer Chaussee verbunden und vermöge dieser überaus günstigen Lage im Stande, ihren Bedarf an Feuerungsmaterial, Rüben u. s. w. billiger zu beziehen, und ihre Fabrikate mit geringeren Kosten abzuführen als die meisten anderen Zuckerfabriken; sie hat sich während ihres Bestehens eine feste Kundschaft an Rübenproducenten, welche theilweise zur Rübenlieferung auf Jahre hinaus contractlich verpflichtet sind, erworben und andererseits durch die in Stettin domicilirende Zuckerraffinerie Gelegenheit, ihr Fabrikat jederzeit mit Leichtigkeit zu den höchsten Magdeburger Preisen verwerthen zu können.

Durch den letzten Eigenthümer, dem ein fernerer Besitz versagt ist, weil es sich statutenmässig mit seiner Stellung als Noten emittirende Bank nicht vereinbaren lässt, sind die Fabrikgebäude vollständig um- und vielfach neugebaut, und in den besten Zustand versetzt, die alten Fabrikeinrichtungen, so weit erforderlich und das ganze bis dahin bestandene Saftgewinnungsverfahren sind beseitigt und durch neue, unter Einführung der Diffusions-Methode ersetzt, alle technischen Verbesserungen der Neuzeit eingeführt und ist die Fabrik auf eine höchstmögliche und die reichste Productionsfähigkeit sichernde Stufe gehoben.

Sie verarbeitet schon gegenwärtig ein Quantum von ca. 2500 Ctr. Rüben per Tag, was einer Gesamtverarbeitungs-fähigkeit von 350,000 bis 400,000 Ctr. entspricht, und soll auf ein Consumtionsquantum von 3000 Ctr. Rüben per Tag gebracht, auch, wenn es nach der Conjunctur zweckmässig erscheint, für die Fabrikation von Melissen eingerichtet werden. Sie hat dem bisherigen Besitzer, bei der Verarbeitung eines nur geringen Quantums Rüben, ausser dem Zins von 5 Procent des gesammten Anlage- und Betriebs-Capitals,

**in der Campagne 1870/71 bei 223,000 Ctr. Rüben 44,000 Thlr. und  
in der Campagne 1871/72 bei 175,000 Ctr. Rüben 54,000 Thlr.**

Netto Provenue abgeworfen.  
Für die gegenwärtige am 30. September begonnene Campagne, deren **voller Nutzen** der Actiengesellschaft allein zufällt, sind 280,000 bis 300,000 Ctr. Rüben gesichert, nach dem durch Polarisation der zu liefernden Rüben gewonnenen Resultat ist in der jetzigen Conjunctur mit Bestimmtheit zu erwarten, dass die gegenwärtige Campagne einen Erfolg bieten wird, der die in den beiden letzten Campagnen erzielten wesentlich übersteigt und eine Rente des Actien Capitals von über 15 Procent in Aussicht stellt; auch ist der bisherige bewährte Leiter der Fabrik auf eine Reihe von Jahren für die Actien-gesellschaft gewonnen.

Die Actiengesellschaft hat die Fabrik nebst Terrain für Thlr. 530,000 erworben.  
Hierzu kommt Betriebscapital . . . . . „ 120,000.  
ab feste Hypothek auf 10 Jahre zu 5 Procent . . . . . Thlr. 650,000  
so dass das Actien Capital auf . . . . . „ 150,000,  
normirt ist, wovon . . . . . Thlr. 500,000  
fest reservirt sind. Es kommen daher . . . . . „ 100,000  
unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription. . . . . Thlr. 400,000

Berlin, im November 1872.

### Der Aufsichtsrath:

Oberamtmann **A. O. Koppe**, Amt **Kienitz**, Vorsitzender.  
Zuckerfabrikant **Bergmann** auf **Tachoband**. Commissionsrath **Quistorp** zu **Stettin**.  
Director der Ritterschaftlichen Privatbank **Hindersin** zu **Stettin**.  
**Otto Hessenland** zu **Berlin**.

# Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Subscription auf

## Thlr. 400,000 Actien in 2000 Stück à 200 Thlr.

der

# Bredower Zuckerfabrik Actiengesellschaft

erfolgt al pari auf Grund des Gesellschafts-Statuts am

## Dienstag den 12. November d. J.

in den üblichen Geschäftsstunden:

### in Leipzig bei dem F. Schönheimer'schen Bankverein,

in Berlin bei Herren F. W. Krause & Co.,  
Bankgeschäft,

„ „ bei Herrn S. Abel jun.,

„ Breslau bei Herren Oppenheim & Schweitzer,

„ „ bei der Schlesischen Centralbank  
für Landwirtschaft und Handel,

„ Dresden bei Herren Gebr. Guttentag,

„ Frankfurt a.M. bei der Filiale der Bayerischen Handelsbank,  
bei Herren Koester & Co.,

„ Frankfurt a.O. bei Herrn L. Mendel,

„ Halle bei dem Halle'schen Bankverein von  
Kulisch, Kaempf & Co.,

„ Heidelberg bei Herren Koester & Co.,

in Königsberg i.Pr. bei Herrn E. N. Jauch,

„ Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein  
Klincksieck, Scharnert & Co.,

„ Mannheim bei Herren Koester & Co.,

„ Weiningen bei Herrn B. M. Strupp,

„ München bei der Bayerischen Handelsbank,

„ Nürnberg bei Herren Gebrüder Haas,

„ Stettin bei der Ritterschaftlichen Privatbank  
bei Herrn S. Abel jun.,

„ „ bei der Stettiner Vereinsbank,

„ Strassburg bei der Filiale der Deutschen  
Unionbank.

2. Bei der Anmeldung sind 10 Proc. des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen.

3. Repartition der gezeichneten Beträge bleibt vorbehalten.

4. Für die zugetheilten Beträge werden volleingezahlte Actien resp. Interimsscheine gegen Einzahlung der vollen Valuta von 100 Proc. und halbes  
Zinsen à 5 Proc. vom 1. October a. c. ab unter Berücksichtigung der event. baar deponirten Cautionen angehängigt.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat nach weiterer Bekanntmachung zu erfolgen.

In der C. F. Winter'schen Verlags-  
handlung in Leipzig ist erschienen und  
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Gefangene Vögel. Ein Hand-  
und Lehrbuch für Liebhaber und Pflanz-  
erheblicher und fremdländischer Käst-  
vögel von H. E. Vrazim, in Ver-  
bindung mit anderen bewährten Vogel-  
wirten des In- und Auslandes. Erster  
Theil. Erster Band: Pflanz- und Pflanz-  
linge, Stütze und Kästchen. Mit  
4 Tafeln. 80% Druck. gr. 8. geh.  
5 Tblr. 20 Ngr. Geb. 4 Tblr. 10 Ngr.**

**Die Thiere des Waldes. Beschreibt  
von Bach- und Bachmäher. Erster  
Band: Die Wirbelthiere des Waldes.  
Mit 20 Kupferstichen und 71 Holz-  
schnitten. geh. 8 Tblr., gebunden 8 Tblr.  
20 Ngr. Zweiter Band: Die wirbel-  
losen Thiere des Waldes. Mit 3 Kupfer-  
stichen und 97 Holzschnitten. geh. 4 Tblr.  
20 Ngr., gebunden 5 Tblr. 10 Ngr.**

Jeder Band ist einzeln käuflich.

**Charakterzeichnungen der vor-  
züglichsten deutschen Singvögel. Von  
Kobell und Karl Müller. gr. 8.  
geh. Preis 1 Tblr.**

**Gefangene Vögel der besten ein-  
heimischen Singvögel. Von Kobell und  
Karl Müller. gr. 8. geh. Preis 24 Ngr.**

**Die Vögel Deutschlands, von Deutschland  
und Österreich oder forschotaxische und  
Pflanzengeographische Beschreibung aller  
im Deutschen Reich und Österreichischen  
Kaiserthum heimischen und im Freyen an-  
gebauten Holzwälder. Von Dr. Moritz  
Willkomm, Kais. K. Statthalter.  
Mit vielen Holzschnitten. Erste und  
zweite Lieferung. gr. 8. Preis der  
Lieferung 20 Ngr.**

**Der Wald. Den Freunden und  
Pflanzern des Waldes geschrieben von  
C. F. Winter. Zweite Auflage  
von M. Willkomm. Mit 17 Kupfer-  
stichen, 84 Holzschnitten und 2 Kolorir-  
tafeln in Farbendruck. geh. 5 Tblr.,  
gebunden 5 Tblr. 20 Ngr.**

**Chemische Briefe von Justus  
von Liebig. Vierte Auflage. 2 Bände.  
geh. 3 Tblr. 24 Ngr., gebunden 4 Tblr.  
10 Ngr.**

**Chemische Briefe von Justus  
von Liebig. Fünftels Ausgabe. geh.  
1 Tblr. 18 Ngr.**

**Die Bewirtschaftung des Wassers  
und die Ernten daraus. Von Dr. H.  
Basta. Mit einem Vorwort von  
Dr. Vrazim. Mit 40 Abbildungen in  
Holzschnitt. gr. 8. geh. Preis 2 Tblr.**

**Ausbach-Gunzenhausen 7 Fl.-Loose** } Ziehung 15. November.  
**Ungar. Prämien-Anlehen 100 - -** } Ziehung 30. November.  
**Badische 35 - -** }  
**3% Köln-Mindener Prämien-Scheine** } Ziehung 1. December.  
**Curhessische 40 und 20 Thaler - -** }  
**Neapolitanische 150 Francs - -** }  
**3% Türken - -** }

sowie alle anderen Loosgattungen verkauft das unterzeichnete Bank- und Wechselhaus, das gleich-  
zeitig keine

**Wechselstube**  
zur Beforgung aller ins Bank-, Börsen- und Wechselgeschäft einschlagenden  
Aufträge empfiehlt  
**Saul Finkelstein,**  
Bank- und Wechselgeschäft,  
Brühl No. 52.

Visitenkarten in allen Sorten.  
Monogram-Billetpapier, Siegelmarken.  
Verlobungsbriefe, Einladungen.  
Danksagungen. — Autographien.  
Datum-Anzeiger, Kalender pro 1873.

15 Universitätsstr. 15  
**C.G. Naumann**

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und voll-  
ständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode  
und unter Zusage vollständiger Garantie  
empfiehlt sich  
**J. Faure, 7. Pfaffenburger Str. 7,  
früher Windmühlensstr. 27.**

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse  
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt  
sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**H. Schwarze, Zahnarzt,  
noch immer  
Windmühlensstrasse 27, 2. Et. rechts.**

**Gicht und Rheumatismen**  
sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die  
**Sichtwatte von Dr. Pattison,**  
vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-  
und Kniegicht, Gliederrheigen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packets zu 8 Sgr. und  
halbe zu 5 Sgr. bei **Th. Pfätzmann, Edt am Neumarkt und Schillerstraße.**

**Stearin-Kerzen**  
in bekannter Prima-Qualität sind in allen Größen wieder angekommen und empfiehlt  
**Autoklappen à Zoltpfund 11 Ngr.**  
**Victoria-Kerzen à Pack 7 1/2 Ngr.**  
**Clavier- und Lustre-Kerzen à 10 Ngr.**  
**Eduard Boas,**  
Katharinenstrasse 16.

Verlag von Bernh. Fr. Drich Voigt in Weimar  
Handbuch der  
**Weissgerberei**  
und der  
gesamten Weißlederfabrikation  
mit besonderer Berücksichtigung der Fabrikation  
aller Arten von Handschuhen, Haut-  
der Sämtlich- und Pergamentgerberei, sowie  
der Erzeugung des ungarischen Leders und  
der verwandten Sorten von Nimm- und  
Revalder.  
Von Dr. Wilh. Fr. Glühl,  
Prof. der chemischen Technologie an Prag.  
Zweite vermehrte Auflage.  
Mit 4 Tafeln, enthält 27 Abbildungen.  
1873. 8. Geh. 2 Tblr.  
Vorrätig in der J. C. Glühl'schen  
Buchhandlung, Grimma'sche Str. 14 in Weimar.

**Franz Meyer,**  
Glauchau.  
Ein- und Verkauf von Kolonnen-  
vereinsactien.

**Dr. med. Herm. Tillmanns,**  
pract. Arzt,  
Marienstraße Nr. 3 portico.  
Sprechstunden: Morgens von 7-9 Uhr und  
Nachmittags von 2-3 Uhr.

**Geschlechts- und Hautleiden**  
finden, selbst in den veraltetsten  
Fällen bei rationaler Behandlung  
günstliche Heilung.  
Leipzig, Kleine Bucherstraße, 18, 1.  
**Fr. Werner, Specialist**

Von heute an befindet sich mein  
**Zimmerplatz**  
**Flossplatz No. 29**  
ehemals Schimmel's Gut, aber der Größe nach  
auch empfehle mich gleichzeitig zur Heilung  
aller in dieses Fach einschlagenden Baugeschäfte  
(Reisbau und Reparaturen), sowie zur An-  
fertigung von Bauzeichnungen, Rechenarbeiten  
und verpasse bei prompter und solider Arbeit  
billige Preise. Behausungen hierauf werden  
dem Fluge im Comptoir und in meiner Wohnung  
Stankstraße Nr. 3 c. 1. Etage erbeten.  
**Ferdinand Matthes, Zimmermeister**  
**Firmen-Schreiber**  
Gustav Käthe,  
Neumarkt 29, II.



**PROSPECT.**

**Vereinigte  
Luckenwalder Tuchfabriken  
Actien-Gesellschaft.**

Die Tuchfabrikation in **Luckenwalde** hat sich zu einer Bedeutung emporgeschwungen, welche ihr eine dominirende Stellung auf diesem Industriegebiete verleiht. Deutscher Gewerfleiss hat hier Leistungen geschaffen, welche die fremde Concurrenz mit allseitig anerkanntem Erfolg bekämpfen.

Die **Luckenwalder Tuchfabrikate** haben sich den Weltmarkt erschlossen. **Luckenwalder** Tuche gehen in die fernsten Länder und ihre gleichzeitige Preiswürdigkeit und Vorzüglichkeit, unterstützt durch den täglich wachsenden Bedarf, eröffnet ihnen immer neue Absatzgebiete.

Zu den renomirtesten Etablissements in dieser Branche gehören die von der obigen Actien-Gesellschaft erworbenen drei Fabriken der Herren:

**Emisch & Schlüter,  
Gebrüder Münnich & Comp.,  
Gustav Laue.**

Diese Fabriken, deren Ruf und Leistungsfähigkeit in Fachkreisen wie von den Consumenten übereinstimmend anerkannt wird, verfügen über die vorzüglichsten technischen Einrichtungen. Die drei Etablissements, welche grossartige Anlagen und Baulichkeiten umfassen, enthalten vollständige Einrichtungen für **Spinnerei, Färberei, Walkerei, Webererei** und **Appretur** nach den neuesten und besten Systemen. Im Betriebe befinden sich drei Dampfmaschinen von zusammen 85 Pferdekraft. Die Arbeitsverhältnisse sind in hervorragendem Maasse günstig; es ist nicht überflüssig zu erwähnen, dass anerkanntermaassen der dortige Arbeiterstand ein besonders gut situirter ist; die glückliche geographische Lage in der Nähe des reichshauptstädtischen Handelscentrums spricht für sich selbst.

Die aufgestellten Spinn-Assortimente, 12 an der Zahl, mit circa 5000 Spindeln documentiren die Bedeutung des Etablissements.

In Folge der immer mehr sich steigernden Nachfragen nach den Luckenwalder Tuchfabrikaten gewährt eine Association von Arbeitskraft und Capital gerade in dieser Branche und am dortigen Platze von vornherein die günstigsten Vorbedingungen für eine seltene Prosperität.

Durch die Vereinigung von drei grossen bisher concurrirenden Fabriken, deren jede Einzelne in blühendstem Zustande, einer ausgedehnten Kundschaft sich erfreut, wird es möglich, den Betrieb auf breiterer Basis und in erweitertem Maassstabe fortzuführen. Erreichte die Production der drei Fabriken schon bisher eine Höhe von 4000 Stück jährlich, so kann dieselbe mit Leichtigkeit durch Vereinigung und Erweiterung der Betriebseinrichtungen alsbald auf 10,000 Stück erhöht werden. Der Absatz für die gesteigerte Production ist bereits jetzt durch zahlreiche, bis in den Monat Mai vorliegende, feste Ordres gesichert. Aus den obengeführten Ziffern ergiebt sich die Rentabilität des Unternehmens fast von selbst.

Für die Direction des Etablissements sind zwei bewährte Kräfte, welche schon seit Jahren in Luckenwalde als tüchtige Fabrikanten bekannt sind und selbst bedeutende Fabriken geleitet haben, die Herren

**W. Rosin und  
G. Hempe**

erwonnen, welche dem Unternehmen das beste Prognostikon stellen lassen.

Die erwähnten drei Fabriken sind für den

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Gesamtpreis von   | Thlr. 515,000            |
| erworben, wovon hypothekarisch auf 5 Jahre stehen bleiben | „ 74,500                 |
|   | verbleiben Thlr. 440,500 |
| dazu Betriebs-Capital in                                  | „ 129,500                |
| dass sich ein Actien-Capital von                          | Thlr. 570,000            |
| ergiebt.  |                          |
| wovon sind bereits fest übernommen                        | „ 120,000                |
| dass nur  | Thlr. 450,000            |
| Subscription aufgelegt werden.                            |                          |

Die nachstehend verzeichneten Firmen sind beauftragt, die umstehend erwähnten Actien im Betrage von Thlr. 450,000 zu nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufzulegen.

§. 1. Die Subscription erfolgt **al pari** auf Grund des Gesellschafts-Statuts am

**Freitag den 8. November**

und

**Sonnabend den 9. November d. J.**

In den üblichen Geschäftsstunden

in **Berlin** bei der **Allgemeinen Depositenbank,**

in **Breslau** bei der **Provinzial-Wechsler-Bank,**

in **Brandenburg a. H.** bei Herrn **O. Toepffer jun.,**

in **Dresden** bei Herrn **Ludwig Philippson,**

in **Leipzig** bei der **Leipziger Wechsler-Bank,**

in **Liegnitz** bei der **Filiale der Provinzial-Wechsler-Bank,**

in **Magdeburg** bei dem **Magdeburger Bankverein Klückslock, Schwanert & Co.**

in **Posen** bei der **Ostdeutschen Bank,**

in **Stettin** bei der **Stettiner Vereinsbank.**

§. 2. Bei der Anmeldung sind 10 Proc. des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Effecten zu hinterlegen.

§. 3. Repartition der gezeichneten Beträge bleibt vorbehalten.

§. 4. Für die zugetheilten Beträge werden volleingezahlte Actien resp. Interimsscheine gegen Einzahlung der vollen Valuta von 100 Proc. und laufenden Zinsen à 5 Proc. vom 1. October a. c. ab unter Berücksichtigung der event. baar deponirten Caution ausgehändigt.

§. 5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat nach weiterer Bekanntmachung zu erfolgen.

## Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Bei der unterm 15. bis 31. October d. J. aufgeschriebenen weiteren Einzahlung auf die Interimsscheine unserer neu auszugebenden Actien ist dieselbe auf folgende Nummern:

152|54, 530|31, 802|08, 826, 851|52, 1064|89, 1730|39, 1805|09, 2177|78, 2396,

nicht geleistet worden.

In Folge dessen fordern wir die Inhaber der Interimsscheine vorstehender Nummern hierdurch auf, die in Rückstand gebliebene Einzahlungsrate von zwanzig Procent mit zwanzig Thalern unter Abrechnung von 15 Sgr. Zinsen, nebst 10 Procent — 2 Thlr. Conventionalstrafe und 5 Procent Verzugszinsen an unsere Gesellschaftskasse spätestens am

**31. December 1872**

zu leisten. Erfolgt auch bis zu diesem Termine die Einzahlung nebst Zinsen und Conventionalstrafe nicht, so ist, nach den Bestimmungen des Nachtrages unserer Statuten sub IV. der Inhaber des betreffenden Interimsscheines jeden Rechtes aus demselben und aus der bisherigen Theilzahlung verlustig.

Leipzig, den 8. November 1872.

**Das Directorium der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.**

Florentin Wehner, Vorsitzender.

F. C. Weber, Vorstehender.

Fenster und Türen luftig zu verschließen empfehle ich die beliebigen Aufzugesänder, auf Wunsch werden selbige auch eingeleigt.  
Ray, Tapezierer, Klosterstraße 5.

### Panatellas,

alte feine Havanna-Cigarren, 5/8 Zoll lang, haben wir noch 84 und 2/3 Risten auf Lager, welche wir billig abgeben. Die Qualität ist vorzüglich und halten wir sehr deshalb, so wie ansehnlich unser reichhaltiges Lager in anderen feinen Sorten zugleich bestens empfohlen.

**G. C. Marx & Co.**  
Brühl Nr. 89

No. 66, Manuela No. 66,  
No. 69 Flora Apiciana No. 69  
ausgezeichnet in Brand und Qualität empfehle ich als vorzügliche

**Sechs-Pfennig-Cigarren.**

**A. Silse** Peterstrasse 30 im Hirsch.

No. 48, J. J. Pico. No. 48.

weissbrennend und mittelschwer, von allen **Vier-Pfennig-Cigarren** die beste

empfehle die **Taback- und Cigarrenhandlung en gros u en détail** von **Anton Schwabe, Universitätsstrasse 1, im Eckhause der Grimm. Str.**

**Fette Dresdner Gänse,** sowie sehr schön Geflügel sind zu haben Reichstraße 13, im Hofe. **Ernst Jahn.**

### Herbst- und Winter-Schuhe

in Filz, Luch und Leder in bekannten besten Qualitäten

**Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.**

### Elegante Damengummischuhe

mit Futter

empfehle ich als etwas Neues

**A. Engelhardt,**

Roth's Hof.

### Oschatzer Filzschuhe

sowie auch Luchschuhe mit Leder- und Gummi-Sohle empfehle ich in größter Auswahl billiger

**A. Enders, Bübnergewölbe Nr. 2.**

### Weinhandlung en gros

**S. Kahn, Würzburg,**

hat mir **Commissionslager von Bordeaux, Rhein- und Mosel-Weinen**

übergaben, und bitte ich bei Bedarf um geneigten Zuspruch, beste Bedienung zusichernd.

**B. Tod, Leipzig,**  
Nicolaistraße 48.

### Heute Freitag Schlachttag!

Dabei empfehle alle Sorten frische Butter. **H. L. Oswald, Ritterstr. 20.**

### 25 St. Cigarren.

Von einer renommirten Cigarren-Fabrik im Auftrag, wegen Liquidation der Fabrik den — Best-Pösten — von

ca. 100,000 Stück Cigarren zum Selbstfabrikationspreise zu verkaufen und offerire ich dieselben

pr. 25 Stück à 7<sup>1/2</sup> Ngr. **Hr. Aug. Toerpe,**

2. Klüppelplatz — Münchener Hof. 2.

### Flaschenbier

Wohl Bayerisch 21 Flaschen 1<sup>1/2</sup> fl. B. Vereinsbier 20<sup>1/2</sup> fl. acht Zerbst'ser Bitterbier 1<sup>1/2</sup> fl.

frei ins Haus, auch in kleinerem Quantum, empfehle ich

**A. Schilde, Ritterstraße Nr. 11.**

Rein Lager von 80 u. 88° Spiritus zu gewerblichen als chemischen Zwecken, habe ich zu billigen Preisen in Gebinden, angemessen empfohlen.

**Carl Schindler,** Eckhaus der Querstraße und Grimm. Str.

Alten gelagerten Kornbranntwein empfehle ich in Gebinden, Originalflaschen, angemessen

**Carl Schindler**

Meinen allgemein beliebtesten destillirten **Getreidekummel-Aquavit** habe ich nach dem Genuss schwer verdaulicher Speisen grüner Gemüße, neuer Kartoffeln, als nur vortheilhaft auf den Magen wirkt, Gebinden, 1/2 und 1/3 Originalflaschen à 10 u. 6<sup>1/2</sup> incl. Glas, sowie angemessen empfohlen.

**Carl Schindler.**



der Actien-Gesellschaft

# Leipziger Tabak- u. Cigarren-Fabriken (vormals A. M. Ritter).

Die Cigarrenfabrikation gehört bekanntlich zu denjenigen rentablen Branchen der deutschen Industrie, welche bei geeigneter Leitung besonders guten Nutzen ergeben.

Bei der notorisch stetig zunehmenden Consumtion finden Tabak-Fabrikate auch unter politisch ungünstigen Verhältnissen, ganz entgegen- gesetzt den meisten anderen Erzeugnissen der Industrie, ungestörten Absatz. Hieraus leuchtet ein, daß diese Branche unter entsprechenden Vorbedingungen vorzugsweise geeignet ist, eine gute und regelmäßige Dividende zu ergeben, zumal wenn das Groß-Capital ihr eine erweiterte Betriebsfähigkeit zusichert.

Hiervon ausgehend, hat ein Consortium die in Leipzig und Wurzen unter der Firma **A. M. Ritter** in Leipzig bestehenden, bedeutenden, renommirten Tabak- und Cigarrenfabriken erworben, um sie an eine Actien-Gesellschaft unter der Firma:

## Leipziger Tabak- und Cigarren-Fabriken (vormals A. M. Ritter)

vom 1. November 1872 ab übergehen zu lassen.

Der Kaufpreis für die Fabrikgrundstücke in Leipzig, Glockenstraße Nr. 4 und 5 und Webergasse Nr. 9 und 10, sammt den großen Fabrikgrundstücken in Wurzen an der Chaussee-Straße (mit eigener Gasanstalt) incl. des Inventars und der Fabrik-Utensilien, sämtlicher Maschinen, des Rohabaklagers, sowie der fertigen und in Arbeit begriffenen Fabrikate, beträgt:

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| für Betriebscapital wird angenommen                         | 225,000 Thlr. — Ngr. — Pf.     |
|   | 100,000 " " "                  |
| Hiervon ab bestehende feste Hypotheken auf den Grundstücken | Sa. 325,000 Thlr. — Ngr. — Pf. |
| sodas das Actiencapital auf                                 | 25,000 Thlr. — Ngr. — Pf.      |
| normirt ist.  | 300,000 Thlr. — Ngr. — Pf.     |

|  |                            |
|--|----------------------------|
| Die beiden seitherigen Inhaber der Firma <b>A. M. Ritter</b> haben sich vom Actiencapitale vorbehalten | 100,000 Thlr. — Ngr. — Pf. |
| wonach   | 200,000 Thlr. — Ngr. — Pf. |

in Gemäßheit nachstehender Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden.  
Herr **Moritz Ritter** wird die Leitung der Fabriken während der ersten 5 Jahre contractlich übernehmen; es bürgt dessen Ruf als Fabrikant für die Rentabilität des Unternehmens, da derselbe als Begründer der Firma **A. M. Ritter** in einem Zeitraume von 17 Jahren sich von den allerbescheidensten Anfängen in die Reihe der bedeutendsten und renommirtesten Fabrikanten emporgearbeitet hat. Herr **Ritter** betrachtet es als Ehrensache, dem Unternehmen ferner seine ganzen Kräfte zu widmen und **verzichtet** laut des mit ihm abgeschlossenen fünfjährigen Contractes in demjenigen Jahre, in welchem den Actionairen eine Verzinsung von mindestens **8 Thlr. pro Actie von 100 Thlr.** nicht gegeben werden könnte, **auf jeden Gehalt und jede Tantieme.**  
Die seitherige Rentabilität der Fabriken ist eine wesentlich höhere gewesen, es enthält also das Unternehmen in sich alle Vorbedingungen für eine günstige Zukunft, zumal wenn man erwägt, daß den Fabriken ein tüchtiger jahrelang geschulter Arbeiterstamm zur Verfügung steht.

Wir können unter diesen Umständen zahlreicher Betheiligung bei der Subscription entgegensehen.

Dresden im November 1872.

### **Dresdner Handelsbank.**

Bedingungen der Subscription auf 200,000 Thlr. Actien in 2000 Actien zu 100 Thlr.

## Leipziger Tabak- und Cigarren-Fabriken (vormals A. M. Ritter).

1. Die Subscription findet statt  
**Donnerstag am 7. und Freitag am 8. November 1872**

in Leipzig bei den Herren **Glenck & Hoffmann,**

in Leipzig bei der bisherigen Firma **A. M. Ritter,**

in Dresden bei der **Dresdner Handelsbank,**  
in Dresden bei Herrn **A. Gerstenberger.**

- 2. Der Emissionscours ist auf 100 festgesetzt.
- 3. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Proc. baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen, welche bei der Abnahme verrechnet wird.
- 4. Repartition der gezeichneten Beträge bei Ueberzeichnung ist vorbehalten.
- 5. Auf die entfallenden Zeichnungsbeträge sind die Stücke bis Ende November 1872 zu entnehmen.

Frische Kalbutter pr. 4 11 Gr.,  
Prima echte Schmelzbutten pr. 4 10 Gr.,  
das Feinste zu Stellen,  
süße ungeschälte Schmelzbutten pr. 4 12 Gr.  
empfehlen die bayerische Butterhandlung

# Kaufhalle, Gewölbe 30.

Erlaube meine werthen Kunden aufmerksam zu machen: die richtige bayerische Butter.

## Gewölbe Nr. 30. Theodor Bader.



**Fette Dresdner Gänse**  
verkauft heute von früh 8 Uhr an im  
Griechenhause, Rathhausstraße Nr. 2  
O. Birtnar.

**Fette Dresdner  
Stopfgänse**  
in sehr großer Auswahl sind heute von 1 Uhr  
an zu verkaufen (Rochs Hof) Markt Nr. 3.  
F. Burkarth.

**Fette Dresdner Gänse**  
sind heute frisch zu haben  
Nicolaistraße Nr. 17.

**Fette Dresdner Gänse**  
kommen jeden Freitag frisch zum Verkauf  
Renaissance Nr. 3.

**Rossfleisch-Verkauf**  
Lieferst täglich nur seine Waare à Pfd. 2 1/2  
Markt, Kaufhalle, im Durchgang.

**Rossfleisch-Verkauf.**  
Etwa gut, frische Waare empf. à Pfd. 2 1/2  
Die Rossfleischhändler von  
W. Mandrich, Nürnberger Straße 25 b.

**Fett, Speck, Fleisch, Butter**  
47 1/2, 8 1/2, 8 1/2, 11—12, St. 6 1/2, 1/2  
G. Finckgraebe, Gall. Oßh. 1 u. Kaufhalle, Markt.

**Schlesische Tafelbutter,**  
sehr feine Qualität, empfiehlt in kleinen Rübchen,  
sowie ausgetrocknet billigst  
**Robert Böhme, Ritterstr. 11.**

Feinste bayer. Kalbutter à Pfd. 10 1/2,  
frische Alpenbutter à Pfd. 11 1/2, ff. Schweine-  
fett à Pfd. 8 empf. durch  
**A. R. Nägler,**  
Leipziger Straße 11, Eingang Kranzfurter Straße.

Schweizerbutter wäsendes 3mal frisch,  
ff. Alpenbutter, à Pfd. 12 1/2,  
ff. Schweiz. Butter, à Pfd. 10 1/2,  
ff. Bayer. Kalbutter, à Pfd. 10 1/2,  
Schmelzbutten à Pfd. 8,  
Prima Schweinefett, à Pfd. 9  
empfiehlt **Fr. Sonnwald, Frankfurt Str. 33.**

Frische Schief. Kalbutter à Pfd. 10 1/2,  
Magdeburger Sauerkraut à Pfd. 12,  
Bestes Thüringer Pflanzenöl à Pfd. 25,  
Edel Emmentaler Schweizerkäse à Pfd. 9,  
Simburger Sauerkäse à Pfd. 4 empf. durch  
**Hugo Geest,**  
Brühl 72, Rochs Hof, Lauchaer Str. 29.

**100 Centner**  
sehr schön gebadene thür. Fleisammen sind billig  
zu verkaufen. Proben Georgenstraße 19, im Hofe  
1 Treppe anzufragen.

**Kartoffeln.**  
Feinste Speisestärke sind gegen mäßigen Preis  
abzulassen. Näheres Wintergartenstraße 11, part.

**Auerbachs Keller.**  
Holsteiner Austern  
**23. Sendung.**

Fr. Steinbutt,  
Seesungen,  
fr. Dorsch, fett. ger.  
Rheinlachs, Frankfurter  
Würste, Hamb. Rauchfleisch, Ital. Bratnollen, Ju-  
henne oder franz. Suppe, echte Teigt. Rübchen, empf.  
**Eud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzg. 2.**

**Verkäufe.**

**Ein Bauplatz**  
an der Emmastraße, nach drei Seiten frei gelegen,  
ist bei wenig Anzahlung unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Näh. Renaissance 32, II.

**Ein Bauplatz in Blagwitz,**  
3000 q Ellen, an einer Hauptstraße, Eßplatz, ist  
billig zu verkaufen. Näheres bei  
**Benediger & Goldsch., Holl'sche Str.**

Der Bauplatz Emilienstraße 6 (4200 q Ell.)  
ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 50, 3 Tr.

**Gaus-Verkauf.**  
In der Nähe des alten Theaters ist ein ven-  
tables Haus für 28 Wälle bei 10 Wälle Kauf, u.  
ein dgl. für 50 Wälle bei 10—15 Wälle Kauf  
denmal, sojald zu verkaufen durch das Agentur-  
Geschäft von **F. Jähring, Renaissance 15, I.**

Ein Gaus mit jedem Garten und 1/2 Acker  
in Rautschberg ist zu verkaufen. Kaufkraft  
**Renaissance, Leipziger Straße 24, 1 Tr. Unt.**

**Häuser**  
in Leipzig, innere Vorstadt, Preis 10—200,000  $\mathcal{M}$ ,  
a. 1/4 Anzahlung zu verkaufen. **G. Wöttrich,**  
Unterfildstraße 16, Treppe B 3. Etage.

Zu verkaufen ein schönes Hausgrundstück,  
säbdal. Vorst., Preis 32000  $\mathcal{M}$ , Kauf 8—10,000  $\mathcal{M}$ .  
**G. Schmiedecke, Sternwartenstraße 39.**

**Verkauf.**  
Ein großes renommirtes Salaberwaren-  
Geschäft in Prag ist aus Familienrück-  
sichten zu verkaufen. Näheres beim Advoca-  
taten **Dr. Josef Neumann** in Prag,  
Kegelnstraße 16. Untergändler sind ausgeschlossen.

**Geschäfts-  
Vorkauf.**  
Ein sehr rentables Gold-  
und Silberwaren-Geschäft  
in einer Provinzialstadt Nord-  
deutschlands soll weg. Krank-  
lichkeit des Besitzers auf-  
gegeben werden. Es ist hier-  
durch einem strebsamen  
jungen Mann mit etwas Ver-  
mögen Gelegenheit geboten,  
sich vorthelhaft zu etabliren.  
Offerten sub **G. Z. 4.**  
befördert  
das  
Annoncen-Bureau  
von



**Geschäfts-Verkauf.**  
Ein altes renommirtes Colonialwaren-  
Geschäft am diesem Orte mit lucrativen  
Nebenbranchen, dessen Localitäten den Engros-  
Betrieb gestatten, soll wegen Krankheit des  
Besizers unter günstigen Bedingungen verkauft  
werden. Restananten belieben ihre Ansuchen sub  
U. V. 479 an die Annoncen-Expedition von  
**Hansenstein & Vogler** in Leipzig  
abzugeben.

**Ein tüchtiger Bautechniker**  
wird als Theilnehmer für eine  
sehr gangbare Brauerei  
gesucht. 350 tausend Thaler Capitaleinlage ge-  
nügen. Offerten befördert sub **N. 7072.** die  
Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**  
in Berlin.

**Compagnon-Gesuch.**  
Ein thätiger junger Mann, möglichst Kellner,  
kann sich an einem Exportier-Geschäft mit Re-  
staurantverbindung mit 1—2000 Thlr. beteiligen.  
Offerten sub **J. 533.** befördert  
**Robert Braun,**  
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Ein Planus**  
steht billig zu verkaufen **R. Bindmühlenstraße 11,**  
im 2. Hof 2 Treppen, bei **Holzer**

Zu verkaufen ist eine Violin mit Rosen  
Klein Gasse Nr. 1, im Kohlenschicht.

Zu verkaufen sind 3 complete Waldhörner  
mit Cylindermuscheln in Kästen vom Hof-Instru-  
mentenmacher **Schäfer** in Paristrube, so wie  
auch 2 Tuben in F und ein Pariser Pflon  
**Lauchaerstraße Nr. 25, 3 Treppen, Mittag.**

Briefmarken, Amerikener,  
sollen billig zu verkaufen bei **F. Kämmer, Grimm.**  
Straße 3, II. rechts, 8—9 Uhr, u. Neuschänd-  
feld, Philippstraße 13, I.

Billig echte Goldw., schabes wagt. Schmuck und  
Reiten Barfüßhühn. über d. Brüdenwaggenf. II.

Billig eine Partie Kleider, Ueberwurf und  
Wintermantel Darfußgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein noch guter Winter-  
paleot Reichstr. 55, Tr. B bei Fischer, 12—2 Tr.

Ein gut gehaltenes Peiz ist zu verkaufen  
Nicolaistraße 48, 3 Etage.

Vorz. schwarzen Seidenreips u. Tasset für  
Kleider und schwarzen Seidensummet für  
Jaquets, zu Weihnachtsfest. passend, ist billig zu  
verkaufen **Grimm, Straße Nr. 12, 3 Etage**

**Federbetten,** neue wie gebraucht, dgl. alle  
Sorten neue Bettdecken in  
größter Auswahl billigst zu verkaufen Nicolai-  
straße Nr. 31, Hof querüber 2 Treppen bei **Enke.**

Reinliche Federbetten u. neue Bett-  
decken zu verkaufen **Renaissance 34, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist verordn. fähiger billiger ein  
Gebett Duten Kreuzberger Straße 28, part.

Zu verkaufen sind Federbetten  
Ritterstraße 19 Hof 2 Treppen.

Bill. zu verk. 1 g. geacht. neues Kap. Sopha  
mit br. woll. Damast, 1 off. Baldt., 1 v. Tisch,  
1 m. Stuhl, 1 m. Diner, 1 m. Kleint., Seitenst. 4, II.

# Delgemälde alter Meister.

namentlich Niederländer des 17. Jahrhunderts, werden von einem an-  
wärtigen Liebhaber (nicht Händler) einzeln oder in ganzen Gallerien  
zu guten Preisen zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man sub **G. 777**  
bis spätestens den 11. d. M., an welchem Tage der Suchende hier ein-  
trifft, in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.  
Strengste Discretion wird zugesichert.

2 gut u. dauerhaft geard. Sophas, braun- u.  
grünwoll. Damast sind zu verk. Brühl 80, Gem.

Billig ein Schreibsecretär in gutem Zustand,  
15  $\mathcal{M}$ , einige Federbetten verk. Gerberstr. 1/2, II.

Zu verkaufen ist billig ein noch wenig ge-  
brauchtes Schlafsofa,  
**Petersstraße 8, im Hof querüber, 3 Tr.**

Ein gebrauchter Schrank, 20 Kästen enthal-  
tend, steht sofort billig zu verkaufen beim  
**L. dner Wühlert, Querstraße 3 parterre.**

Ein kleiner Familien-Brodschrank mit Kaffee-  
sehr billig zu verkaufen **Rühlgasse 9 part. Unt.**

Zu verkaufen sind 1 großer u. 1 K. Kleider-  
schrank, versch. Tisch, 1 Commode, 1 Großkoffer-  
stuhl, Bettst., 6 Polsterstühle, Kinderbettst., eine  
Wiese, 2 Kl. Fensterstühle u. Serbe. str. 1, 2 Tr.

Ein Großvaterst., gebt. 1 Sofa, 1 Kinder-  
wagen, gebt., zu verk. **Waisenhausstr. 38, 1. Et.**

Rebrens Dugend Treppenfüße stehen billig  
zum Verkauf **Waltstraße 50. Hof parterre.**

**!Meubles!**  
neue u. gebrauchte sind zu verkaufen Centralhalle.

Eine Wheeler & Wilson-Nähmaschine, noch  
wie neu, mit 2jährigem Garantiechein ist billig  
zu verkaufen bei **G. Heber, Erdmannstr. 4 prt.**

Eine Nähmaschine, wenig gebraucht, sehr gut  
nähend, ist billig zu verkaufen **Colonnadenstr. 21**

Eine Nähmaschine ist zu verkaufen  
**Rl. Burggasse Nr. 6, 3 Tr. rechts.**

Feuerfeste u. diebstahl. Cassa-Schränke versch.  
Gr. aus g. Fabr. Kästner, Reumann, Köpfer u.  
Privatgeldschränke, eis. Handkattulle, 1 Gelo-  
tische, Comptoirpulte in Auswahl, Drehstuhl u.  
Verkauf Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

**500** leere 1/20 Cigarrenkisten  
sind zu verkaufen  
**Brühl 10**  
im Cigarrengeschäft.

Eine Partie leere Kisten  
und Körbe sind billig zu verkaufen  
**Kantstädter Steinweg Nr. 6.**

Zu verkaufen sind einige Fahnen, 1 Aus-  
segnungstafel Katharinenstraße 1, 3. Etage.

**Keil.**  
Eine massive neue Rohhaar-Matratze nebst  
Reißkissen, 25  $\mathcal{L}$  Haare, 0.70 lang und 0.90 breit  
in sehr rothem Drell ist billig zu verkaufen  
**Rödigstraße 9, Hof, beim Tischler S. D.**

Eine große, starke Weibtruhe mit 4 Abthei-  
lungen ist billig zu verkaufen bei  
**Hugo Geest, Lauchaer Str. 29.**

Zu verkaufen sind 3 eiserne Sägeköpfe  
mit Dadel. Zu erfragen bei **F. S. Walther**  
neben Stadt Rom.

Einige Tausend leere Champagnerflaschen  
sind zu verkaufen im Hotel St. Hamburg, auch  
werden die in kl. Partien zu 25 St. abgegeben.

Zu verkaufen sind einige Kanonensöfen,  
darunter ein großer, pass für eine Restauration  
oder sonstiges großes Local  
**Peterssteinweg 49 bei S. Becker.**

**Fenster,**  
5 Stück schöne große und 24 Stück für Gärtner,  
alle wie neu, 1 Sandsteinbühnenwände, 3  
Sandsteinfensterwände u. 20 laufende  
Ellen Sandsteintische billig zu verkaufen  
**Güterstraße 4, auf dem Abbuch.**

Zum Verkauf ist billig ein anal. Schrank beim  
**Sattler J. Köpzig, Loh- u. Hof, Nicolaistraße 43.**

Guter Pferdemist ist billig zu verkaufen  
**Dankstraße 21, Gemölde.**

Ein Transport Dessauer  
neumilchender Kühe  
stehen Freitag d. 8. No-  
vember zum Verkauf  
**Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Rogg.**  
**Alb Hertling, Viehhändler.**

Zwei fette Schweine stehen zu ver-  
kaufen bei  
**Köhler in Gärten Nr. 9.**

**Boxer.**  
Ein 1 1/2 Jahr alter, starker, sehr schön gezeich-  
neter sehr ungar. Boxer ist zu verkaufen **Blag-**  
witz, wohntes Haus neben dem Bahnh.

Ein männl. Affenschimpfer, dreijähr. 1 Jahr  
alt, rein u. wachsam, billig zu verk. **Wirtelstr. 25, II.**

**Harzer Canarienvogel**  
mit verschiedenen feinen Tönen sind gekocht den  
7. November im Gafhof zum W. W. Schwan  
eingetroffen.  
**Otto Zolter.**

**Kaufgesuche.**

Ein Bauplatz von ca. 1000 q Ellen wird zu  
einer Fabrikation in der Nähe von Leipzig zu  
kaufen gesucht. Offerten unter **Z. R. 11**, in  
der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Mit 5—700  $\mathcal{M}$  Anzahlung wird in nächster  
Nähe Leipzigs ein Hausgrundstück gekauft.  
Hiermit beauftragt das Agentur-Geschäft  
von **F. Jähring, Renaissance 15, 1. Etage.**

Ein Geschäft wird zu kaufen gesucht.  
Adressen mit genauer Angabe der Art, Lage u.  
sind unter **M. F. 117**, in der Expedition  
dieses Blattes niederzuliegen.  
Untersändler verbeten.

Ein thätiger, solider Kaufmann geübter  
Klerik, in verschiedenen Kassen erfahren, wolle  
sich mit einer vorläufigen baaren Einlage von  
600 Thalern an einem bestehenden Geschäft theil-  
zu beteiligen. Gef. Offerten werden unter  
**L. 11 50.** in der Expedition d. Blattes ein-  
nehmen.

Mit 10 bis 20 Mille wünscht ein be-  
reit in Manufacturen etablirt geübter  
junger verheiratheter Mann sich bei einem  
solchen und rentablen, vorzugsweise Fabrik-  
geschäfte, und am liebsten in Leipzig, selbst-  
ständig zu beteiligen. Eventuell würde er  
sich auch ein solches Geschäft kaufen be-  
nehmen.

Gefällige Offerten befördert die Annoncen-  
Expedition v. **Hansenstein & Vogler**  
in Leipzig sub **V. D. 485.**

Gartenlaube, so wie alle Illustr. Journale  
andern Paul H. Jäger,  
**Daheim, kauft Retz Untereckstr. 11.**

**Gezag. Herrenkleider,**  
Damenkleid., Betten, Waare, u. s. w. sind zu billigen  
Preisen. Nr. erbitte Darfußgäßchen 5. **Königs-  
str.**

Gefragt werden zu hohen Preisen  
ererb. Betten, Matras, Uhren, Schmuck-  
u. s. w. Nr. **K. F. H. 19, D. L. 1 Tr. R. Renaissance.**

Noche Luchfleisch (Luchtauen) ist noch  
zum höchsten Preise zu kaufen. Offerten unter  
**N. Y. 1066** befördert die Annoncen-Expedition  
von **Hansenstein & Vogler** in Leipzig.

Gefucht 1—2 Gebett Betten zu kaufn.  
Adressen Reichstraße 7, parterre links.

Fräuleinware kauft sieh zum höchsten  
Preis **Emil Effenberg, Fritzer, Str. Fleischberg 15.**

Gute Mahagoni- u. Rühlholz, Mah. Holz,  
Pianino, Salonschüssel od. Pianoforte, Kamin-  
Kamin, Kamin, Kamin, Kamin, Kamin,  
Serings und beschädigte Möbel, jeder Qualität,  
Restaurations-Werkzeuge, jeder Qualität,  
Contor-Möbel, Pulte, Zählstühle, u. s. w.,  
Cassaphant und Geschäftstisch, u. s. w.,  
2 Defen jeder Art, u. 1 Kachelofen,  
2 Hobelbänke, 1 Handwagen, u. s. w.,  
1 gr. Schreibtisch od. Cylinber-Bureau, u. s. w.,  
1 eleganten Buffet, Rühl. od. Mah. Holz,  
zu, hohem Preis, u. s. w., selbstverständlich per  
h. a. Pl., od. „ausgehänd.“, 3 Part. K. H. H. H.

**Möbel** u. andere Werthgegenstände sind zu  
kaufen **J. W. Bauer, Gerberstr. 1.**

Zu kaufen gesucht wird ein tücht. Kaminweiser  
oder Secretair bei **S. Becker, Reichstraße 15.**

Ein kleineres deutsches  
**Billard**  
wird zu kaufen gesucht. Näheres bei  
**Benediger & Goldsch., Holl'sche Str.**

**Eine Destillationseinrichtung**  
oder einzelne Theile derselben werden zu kaufen  
gesucht. Offerten unter **C. 11 2** erbittet  
durch die Filiale d. Bl. Dankstraße 21.

**Eine eiserne Drehbank**  
mit Support zum Metall Drehen wird gekauft.  
Angebotungen s. d. zu richten an die Expedition  
dieses Blattes unter **T. H. 9 927.**

**Circa 60 Quadrat-Ellen Platte**  
zum Belegen eines Hofraums sind zu  
kaufen **Theodor Schwennsch,**

Basenfälle werden zu höchsten Preisen gekauft  
Nicolaistraße Nr. 29, im Hof.

**Coaks-Röhre**  
pr. Faber 2  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{M}$  wird angenommen  
**Detold's Bau Holzwerk**

Zwei wohl erhaltenen Doppelpfeifen  
zu kaufen, 1 1/2 Ell. hoch, werden zu kaufen  
gesucht. Adressen mit Preisangabe  
Darfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Holzwagen, nicht zu schwer, 1-  
2spännig zu fahren, wird zu kaufen  
gesucht. Adressen unter **A. G. 11 72** in der  
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 313.

Freitag den 8. November.

1872.

## Leipziger Tageskalender 1872.

### X. Monat October.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht in Tageblatt vom 4. d. M.), das vom 14. bis 21. d. M. stattfindende Ausschließen der Urtheile in dem Amte eines Geschwornen des öffentlichen Anwalts betreffend. — Errichtung eines zweiten Sitzabapostaments, Nr. 32, für die Routen Leipzig-Riesa-Dresden, Leipzig-Döbeln-Dresden und Leipzig-Obern-Weißitz. — Verlegung der telegraphischen Station aus den bisherigen Lokalitäten, Wintergärtenstraße, in die innere Straße, Seitens Hof.

2. Beschluß des Deutschen Protestantentags zu Osnabrück, für das nächste Jahr Leipzig zum Versammlungsort zu wählen.

3. Erster Gewandhausconcert im neuerrichteten Saale (Bericht siehe Tageblatt vom 5. d. M.). — Jüdisches Renzjahrheft, 1. Tag.

4. Beschluß des Vereinsvorstandes, in kürzester Zeit beim Kaiserhofe eine Theilung der Gesandtschaften einzurichten. — Jüdisches Renzjahrheft, 2. Tag.

5. Bekanntmachung des Landwehr-Bezirks-Commandos (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.), die Abhaltung der Dienstkontrolle der Landwehr, Umländer und Reservisten während der Tage vom 21. bis 30. d. M. betreffend.

6. Justizrat Dr. Ed. Aug. Steche, bis zur Abgabe der Stadtgerichtsbarkeit an den Staat, Richter, und auch später noch vielfach an der Leipziger Gemeindeverwaltung verdient und beachtet.

7. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht in Tageblatt vom 9. d. M.) hebt das Verbot der Benutzung der Springbrunnen, soweit solche von der städtischen Wasserleitung gespeist, wieder auf (siehe den 12. Juli und 16. September).

8. Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) schließt die Communen die Instandhaltung der Communicaionswege ein. — Depl. des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.) schließt das Rumeriren der Wandstellen des Rens Friedhofes ein.

9. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht in Tageblatt vom 11. d. M.) macht die Bekanntmachung des Rathes vom 7. Juli (siehe denselben) und hauptsächlich auf 1. von aufmerksam.

10. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht in Tageblatt vom 14. d. M.) erneuert an die am 15. d. M. fällige Entrichtung des 2. Termins der Gemein- und Personalsteuer.

11. Ende der Ziehungen der 5. Klasse der Königl. sächsischen Landeslotterie. — Durchreise der russischen Großfürstin Helene, Schwester des Kaisers Alexander. — Jüdisches Renzjahrheft.

12. Wetrennen, abgehalten von der Reitschule, „Epora“ auf dem Rennplatz (Bericht siehe Tageblatt vom 15. d. M.).

13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht in Tageblatt vom 17. d. M.) über die demnachst stattfindenden Vorarbeiten (Abmessungen etc.) zu einer directen Bahn zwischen Leipzig und Weissen (Dresden).

14. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht in Tageblatt vom 20. d. M.) fordert, zur Abfertigung des Verzichts der Einquartierungs-Soldaten, alle Hausbesitzer, Administratoren etc. auf, die vorkommenden Richtveränderungen pünktlich anzuzeigen. — Depl. der Medicinalpolizeibehörde (veröffentlicht im Tageblatt v. 18. d. M.), die in Geltung bestehenden Vorschriften über den Handel mit Arzneimitteln betreffend.

15. Beschluß des Stadtvorordnetencollegiums, in Gemeinschaft mit dem Stadtrath eine Petition an den Landtag zu erlassen, um für die Stadtverwaltung das Zukunftsrecht zu den in 166 des Regierungsmantels der verordneten Verordnungen erwähnten polizeilichen Regulativen zu erlangen. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt.

16. Jüdisches Renzjahrheft.

17. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht in Tageblatt vom 23. d. M.) fordert, mit Rücksicht darauf, daß bei der demnachstigen Auffstellung eines neuen Flurbuches auch das 1860 ausgegebene Flurbuch der Leipziger Fluren mit verzeichnete Mangel der Grenzen ihrer Grundstücke wieder hergestellt werden soll. — Depl. des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) die Anmeldung der für die Rathsschule, und der damit verbundenen früheren Schule des Arbeitshauses für bestimmte bestimmten, schulpflichtigen Kinder befragt. — Depl. des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 19. d. M.) das Ende der Michaelsmesse betreffend. — Weihe der in der Eisenbahnstraße befindlichen neuen Kirche der hiesigen apostolischen Gemeinde (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Durchreise der vermittelnden Königin Elisabeth von Preußen.

18. Ausschuwahlen der Handelkammer. — Jahresfeier des Vereins zur Feier des 19. October im Schäfershaus (Bericht siehe Tageblatt vom 21. d. M.). — Wählerversammlung des 13. sächsischen Reichstagswahlbezirks im Eldorado; Rechenschaftsbericht von Prof. Dr. Birnbaum (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 21. und 22. d. M.). — Ende der Michaelsmesse.

19. Erste Luftschiffahrt des Herrn Sivel aus Paris, in Begleitung des Assistenten der hiesigen Sternwarte, Dr. Albrecht, und eines jungen Amerikaners, von der Wiese des Pfaffenbocker Fietzschhofes aus (das Fallen des Ballons erfolgte in der Nähe von Döhlitz. Bericht über die Fahrt siehe Tageblatt vom 22. d. M.). — Wundarzt Ferdinand Seyfert, durch seine vielen glücklichen, und oft ungenügenden Kuren bei Reich und Arm, Alt und Jung bekannt und beliebt, stirbt (kurzer Necrolog siehe Tageblatt vom 22. d. M.).

20. Beziehung von 30 Haupt- und Hülfsgerichtsbeamten für die 4. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode im Bezirksgericht (Ramenstraße siehe Tageblatt vom 24. d. M.). — Erste Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft im Winterhalbjahr im Schäfershaus (Bericht siehe Tageblatt vom 24. d. M.). — Beginn des Wintersemesters der Universität.

21. Erste Mitglieder-Versammlung des Protestantenvereins im Winterhalbjahr (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. M.). — Erstes Concert der Capelle im Saale der Buchhändlerboerse (Bericht siehe Tageblatt vom 24. d. M.). — Durchreise des Herzogs Wilhelm von Braunshweig.

22. Bekanntmachung des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.) ordnet für den 4. und 6. November eine allgemeine Drochkontrolle an. — Das Stadtvorordnetencollegium tritt in Folge des Beschlusses vom 16. d. M. (siehe denselben) erlassene Petition des Rathes an die Kammer, einstimmig bei. — Constatierung einer Niedergerichtigen Kohlenbahngrube mit Steig in Leipzig. — Richtfest des Kirchengebäudes zu Wohlitz (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. M.).

23. Feierliche Grundsteinlegung zum Vereinshaus des Vereins für die innere Wissenschaft (in der Kofstraße). (Bericht siehe Tageblatt vom 27. d. M.). — Jüdische Seelenfeier.

24. Bekanntmachung der kaiserl. Oberpost-direction (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) über die im Postbezirk Leipzig bestehenden Postanstalten und Postfilialen, sowie über die am 1. November zu erfindende neue Postanstellung, Wühlgasse Nr. 3. — Im Tageblatt wird eine Bekanntmachung der kaiserl. General-Direction der Telegraphen zu Berlin, datirt vom 18. d. M. die Einführung neuer Telegraphen-Freimarken betreffend, veröffentlicht. — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.) fordert zu Bewerbungen um die vacant werdenden Directorstellen der beiden höheren Bürgerschulen (für Knaben und Mädchen) hier auf. — Beschluß der Gewerbe-Kammer, den Rath um Eröffnung eines sächsischen Gewerbebesuchsgerichts, wozüglich noch in diesem Jahr, zu ersuchen. — Generalversammlung der polytechnischen Gesellschaft. Vorstandswahlen. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 3. November). — Jahresfeier der Wohlthätigen zu Reuditz (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 27. d. M.).

25. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.) über das vom 4.—9. November stattfindende Einreichen der Hausbesornerlisten.

26. Zweite Luftschiffahrt des Herrn Sivel aus Paris, in Begleitung des Herrn Kaufmanns Pratorius und des Herrn E. Leonhardt (Begleiter im Auftrag der Redaktion des Tageblatts), ebenfalls in der Nähe von Eilenburg. Ausführlicher Bericht siehe Tageblatt vom 29. d. M.).

27. General-Versammlung des Vereins für Familien- und Volkserziehung im Saal der Ersten Bürgerschule (Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. M.).

28. Versammlung des Städtischen Vereins. Constatierung des Vorstandes (vorsitzender Adv. R. Schmidt, Stellvertreter Polizeiarzt Dr. Rahn). Botum des Vereins für Errichtung eines sächsischen Gewerbebesuchsgerichts (siehe den 25. — Bericht über die Verhandlungen siehe

Lageblatt vom 31. d. M.). — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. November) die Entrichtung des am 1. November fälligen 4. Termins der Grundsteuer. — Erstes Symphonieconcert der Dächerschen Capelle im Schäfershaus (Bericht siehe Tageblatt vom 31. d. M.).

30. Das Stadtvorordnetencollegium wählt (mit 37 von 57 Stimmen, von denen 13 auf Kaufmann Röhner (alten) Kaufmann Carl Heinrich August Simon zum Stadtrath auf Zeit (siehe den 18. September).

31. Reformationstag. — Feier des Rectorats-wechsels der Universität, wie üblich mit Actus in der Paulinerkirche, Festfeier in der Aula, wobei Uebertragung des Amtes an den neuen Rector magnificus, Professor der orientalischen Sprachen, Dr. Brockhaus, Aufsicht der Corporen und Verbindungsstudenten. (Bei der Festfeier in der Aula constatirt der abtretende Rector magnificus, Professor der Medicin Dr. Wunderlich, daß die Anzahl der Studirenden im neu beginnenden Semester bereits bis auf 2586 gestiegen sei, also ein halbes Tausend mehr denn im vergangenen Jahre und alle übrigen deutschen Universitäten weit überflügelt. Berichte über den Rectoratswechsel siehe Tageblatt vom 1. und 2. November.)

## Sitzung

### des Kirchenvorstandes von St. Nicolai

den 25. October 1872.

Anwesend 15 Mitglieder. Eine Verordnung der Königl. Kirchenconscription vom 28. Juni d. J. genehmigt die zur Deckung des Deficits aus den Vorjahren erforderliche Aufnahme einer Anleihe von 6500 Thlr. Es wird beschlossen, den Rath zu ersuchen, daß er diese Anleihe zu einem möglichst billigen Zinsfuß definitiv als Gläubiger der Nicolai-Gemeinde gewähre. Herr Bürgermeister Dr. Koch legt zugleich die Rechnung der Nicolai-Gemeinde auf 1871 vor, die wieder ein Deficit und zwar von ca. 3000 Thlr. ergibt. Die zu Ausgleich zu nehmende Aufschreibung einer Kirchenanleihe kommt bei dieser Gelegenheit abermals zur Sprache, es wird in diesem Hinsicht auf die schwebenden Verhandlungen mit dem Stadtrath sowie auf die bei der beschriebenen neuen Bestimmung der Parochie vorzunehmende Regelung der Vermögensverhältnisse von Fassung eines Beschlusses abgesehen. Die Prüfung der Rechnung soll durch Vermittelung des Rathes, welche Herr Bürgermeister Dr. Koch übernimmt. Herr Revisor Wittich aufgetragen werden und die Finanzdeputation wird aufgefordert, die Erläuterung der mit dem Rath verhandelten Finanzfragen nachdrücklich zu betreiben.

Bei dem Sonntagsgottesdienste am 10. November wird zur Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Majestät des Königs und der Königin zwar der Predigt der Hauptzeit zufallen, man stimmt aber dem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden Dr. Ahlfeld zu, daß ein besonders geeignetes Lied gedruckt und vertheilt und nach der Predigt unter Polyanthembegleitung von der Gemeinde gesungen werde. Herr Dr. Ahlfeld übernimmt auf Ersuchen die Wahl des Liedes und die Besorgung des Druckes.

Herr Sub-Diakon M. Suppe hatte früher den Wunsch ausgesprochen, von ihm altertend in der Thomaskirche, in der Nicolai-Gemeinde zu versorgenden Sonntagsgottesdienst auf die Frühstunde von 7 Uhr an verlegt und auf die Thomaskirche beschränkt zu sehen, später ihn zurückgezogen und dafür beantragt, diesen Gottesdienst auf 11 Uhr anzusetzen. Dagegen erhoben sich wegen zu beschränkter Collision mit anderen in der Nicolai-Gemeinde vorzunehmenden Verhandlungen Bedenken; man zog es daher vor, jetzt auf den früheren Wunsch des Herrn M. Suppe zurückzukommen und in den gewöhnlichen Morgen des Sonntagsgottesdienstes in der Nicolai-Gemeinde zu verlegen.

Herr Jul. Müller brachte die beschlossene Anstellung einer Orgelbank in der Nicolai-Gemeinde für die im letzten Jahre geschehenen, der Parochie angehörigen Orgel in Erinnerung und legte dringlich aus, daß die nöthigen Vorbereitungen zu beschleunigen.

Endlich wurde auf Antrag beschlossen, es öffentlich zu rügen, wie hiermit geschieht, daß die theilnehmenden Personen oft sehr unpünktlich zu den Lauten und Trauerungen in der Kirche erscheinen, wodurch ganz unliebliche Verhörungen bereits bestimmt angeordnet folgender Amtshandlungen herbeigeführt werden.

## Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 6. November. Zu der stattfindenden goldenen Hochzeit unseres Regenten hat auch die hiesige Polytechnische Gesellschaft auf Anregung des neuen eine rege Thätigkeit entwickelnden Directoriums beschlossen, ihre Sympathien für Se. Majestät dem König als ihrem Protector und Ihrer Majestät der Königin durch Uebereinkunft einer Societasel Ausdruck zu geben. Wenn wir erwähnen, daß Herr Burggraf Dr. Meißner auf sein bereitwilliges Entgegenkommen deren Ausführung übertragen wurde, so beweist dieses zur Genüge, daß dieselbe Vertrauen verdient war. Die Societasel ist in dem Genre der mit Miniaturmalerei versehenen Manuscripts des 11. und 12. Jahrhunderts angelegt; oben und auf der linken Seite mit einer dreien, und unten mit einer etwas schmaleren Einfassung aus romanischen Ornamenten, welche außerdem noch fünf Medaillons und Embleme mit den Insignien von Kunst, Wissenschaft, Gewerbe, Handel und Industrie enthalten. Das obere linke Eckstück der Einfassung enthält das Reichsadlerwappen (das bayerische und sächsische Wappen) von einem Lorbeerzweig umschlungen. In der rechten Ecke oben befindet sich ein Josephsflügel mit fliegenden Betteln mit dem Jahreszahlen 1822 und 1872; in der unteren linken Ecke das Wappen Leipzigs. Innerhalb dieser Umrahmung befindet sich die Schrift, ebenfalls im Stile des 12. Jahrhunderts mit Ornamentausfüllungen und ornamentalen Initialen, unter denen ein D, als Anfangsbuchstabe, in dessen höchstem Räume eine Saxonia mit dem Rautenwapp, ebenfalls im Stile der damaligen Zeit, dargestellt ist. — Die Inschrift lautet:

Dem milden und gerechten Herrscher,  
Dem Beschützer der Künste und Wissenschaften,  
Dem tiefen Denker und weisen Richter,  
Dem eifrigen Förderer von Gewerbe, Handel und Industrie,  
Dem Stolz und der Zierde Sachsens,  
ihrem Allerhöchsten Protector  
Sr. Majestät  
Johann König von Sachsen  
und  
der geliebten Landesmutter  
Ihrer Majestät  
Amalia Augusta, Königin von Sachsen  
bringt in unterthänigster Ehrfurcht  
zur  
Goldenen Vermählungsfeier  
die innigsten Glückwünsche und Segenswünsche  
unter der Versicherung unwandelbarer Treue und  
danckbarer Ergebenheit

Die Polytechnische Gesellschaft zu Leipzig.

Links und rechts folgen nun die Unterschriften der Directoriumsmitglieder und in der Mitte Datum und Siegel der Gesellschaft. Die Societasel befindet sich in einer eleganten Maps aus dem Spreling'schen Establishment herorgewungen. Dieselbe trägt reiche Goldverzierungen, in der Mitte das königliche Wappen; rechts unten Datum und die Adresse der Societasel „Polytechnische Gesellschaft zu Leipzig“.

## Neues Theater.

Leipzig, 7. November. Bei der Aufführung von Ludwig's dreierlei Oper, „Der Waffenschmied“, war die Rolle des Grafen Liebenau durch unsern zweiten Bariton, Herrn Werner, neu besetzt. Herr Werner sang mit seiner schönen, weichen, in allen Tönen sehr egal ansprechenden Stimme die ziemlich dankbare Partie sehr correct; nur an einigen wenigen Stellen ließ sich eine Reizung zum Verschleppen des Tempo bemerken. Der Ausdruck war gut musikalisch und was wir mit Freuden constatiren wollen, von einer viel größeren männlichen Bestimmtheit als diese früher in den Vortritten sichtbar machte. Der ganze Reiz des aufstrebenden Spiels steht Herr Werner bisher noch sehr anfangs gegenüber, so daß man aus dieser Seite seiner Bühnenleistungen gewöhnlich keine andere Tendenz herauslesen kann, als die: sich mit dem Ueblichen und Nothwendigen so gut als möglich abzufinden.

Die Leistungen der übrigen Mitwirkenden (Herr Ehrle, Rebling, Gitt, Fränzl, Brauch, Frau Bachmann) sind zur Genüge als sehr treffliche bekannt und fanden auch gestern wiederholt speziellen Beifall. Die ganze Vorstellung, bei welcher Herr Capellmeister Wohlthätiger dirigirte, ging sehr flott und animirt von Statten.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Fabrikant sucht, da er ihm an Damenbeachtung fehlt, sich mit einer Dame von 20-30 Jahren mit einigen Tausend Thaler Vermögen zu verheirathen. Selbstrespectvolle Damen werden hierdurch gebeten ihre Adressen unter H. U. 31. poste restante Dresden niederzulegen. Agenten verboten.

Sollten edelwundende Personen gefunden sein einen Knaben von 3 Monaten an Kindesstatt anzunehmen, so wären Sie eine gebirgigte Frau von großer Noth befreien. Welche Adressen belieben man Gewandhäuser Nr. 4, 2 Tr. abzugeben.

## Gesucht

ein zweiräderiger Sandwagen. Adressen an P. 8. H. 20. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Sichere Capital-Anlage.

Zur Uebernahme eines rentablen Geschäftes werden noch 4000 ₰ gesucht, eocent. auch gegen die ungar. Pfänder P. 8. H. 25 in der Expedition d. Bl. mit Angabe der gewünschten Sicherheit und der bevorzugten Zinsen niederzulegen.

Gebensende werden gebeten einen eigenen Mann mit 50 ₰ zu unterstützen. P. 8. H. Hauptpostamt.

10,000 ₰ und 2000 ₰ sind sofort, 2000 bis 3000 ₰ am 1. Januar hypothetisch auszuliehen durch Adv. Lind, Petersstraße 1.

2000 Thlr. Prandgelber sind hypothetisch auszuliehen durch Dr. Krotachmar, Rosenthalg. 7.

2 Studenten suchen Unterricht im Zeichnen u. deutscher Sprache. Zu erfragen zwischen 11 bis 1/1 Uhr Mittags Brüderstraße 14, 1 Tr. links.

**Gold** auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Erdarbeiten, Werthpapiere, Wette, Briefe, Reichenscheide u. s. w. Beim Radlitz Basen billigt Früh 36, 1. Tag.

Eine anständige Wittve bittet um ein Darlehen von 12 Thlr. gegen diesen Dank und Rückzahlung. Welche Adressen bittet man unter D. M. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Renzjahr und Oden 1873 sollen größere Beträge

**Raffengelder** auf 1. mündelsichere Hypotheken gegen 2 1/2 % Zinsen ausgeliehen werden. Gesuche unter Chiffre „Kassengelder“ nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

**Geld** auf gute Wette, Briefe, Reichenscheide, Uhren, Gold und Silber u. Zinsen billigt, Strum. Str. 24, Unterstr. II.

Eine fremde Familie wünscht, um sich in der...  
denklichen Conseration zu über, 5 oder 6 Mal...  
in der Woche von 1/9-10 Uhr Abends sich mit...  
einem akademisch gebildeten Herrn unterhalten...  
zu können. Adressen mit Preisangabe unter...  
C. C. H. 999. bei Hrn. Otto Klemm niederzul.

Eine junge Dame wünscht sich an einem...  
ausf. Gesellschaftstheater betheiligen...  
zu können. Adressen beliebe man gef. unter...  
A. Z. 999 Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein junge Dame aus Paris sucht eine tüchtige...  
Wasserin für im Gefolge zu begleiten und...  
würde derselben dafür Unterricht in der franzö-  
sischen Sprache ertheilen.  
Adressen unter „Piano“ Mittet man in der...  
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wer ertheilt einem jungen Mann Unterricht...  
in dopp. und einf. Buchführung. Adressen mit...  
Bedingungen werden unter E. T. durch Herrn...  
Otto Klemm Buchhandlung hier erbeten.

Wer lehrt Französisch nach Ollendorfs...  
Methode?  
Geft. Offerten sind sub „Genf“ in der Exped.  
dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht ein Gehtlehre. Adressen poste...  
restante Leipzig A. H. 1000 niederzuliegen.

Ein schon ziemlich vorgeschrittener jung. Mann...  
(Jahrl. Kaufmann) wird als...  
Theilnehmer für franzöf. Stunden...  
gesucht u. werden Adressen durch Hrn. R. Krause,  
Ritterstraße Nr. 14 erbeten.

Offene Stellen.

Ein junger Journalist oder Literat wird...  
für die Redaction einer Fachzeitung gegen...  
gutes Salair zu engagiren gesucht. Offerten...  
unter N. B. 673 durch Haasenstein & Vogler...  
in Dresden.

Zeitung-Correoitor,  
wissenschaftlich gebildet, wird...  
gesucht. - Einige Kenntnisse der slavischen...  
Sproachen wäre erwünscht.  
Näheres bei der Bohemia, Actien-  
Genossenschaft f. Papier u. Druck-  
Industrie in Prag.

Eine leistungsfähige Weinhandlung am Rhein...  
sucht für Leipzig und Umgegend einen solchen u...  
zuverlässigen Vertreter. Franco-Offerten unter...  
M. H. 747. bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird für ein diesiges Fabrik-Etablissem-  
ent zur Besorgung einiger schriftl. Arbeiten...  
und zur Beaufsichtigung der...  
Fabrikation ein zuverlässiger nicht zu...  
junger Mann. Die schriftl. Arbeiten...  
sind sehr einfach. Ein Schreiber, der mit...  
Rechnen bewandt ist, vorzuziehen. Eintritt...  
baldmöglichst. Gef. Off. und A. B. H. 97...  
an die Expedition dieses Blattes.

Für ein Tuch-Detail-Geschäft...  
wird ein junger Mann mit...  
mäßigen Ansprüchen gesucht.  
Offerten besüderst sub B. 7061. die...  
Haasenstein-Expedition von Rud.-  
Mosse in Berlin.

Ein tüchtiger Mann, welcher mit der Papier-  
branche gänzlich vertraut ist, wird zu möglichst...  
hohem Antritte gesucht. Offerten mit Angabe...  
der jetzigen Bedingungen wolle man sub B. B.  
an Herrn Dr. B. Ungelmann in Leipzig, Königs-  
straße 22, zur Berücksichtigung gelangen lassen.

Für eine Bank werden ein Buch-  
halter und ein Correspondent gesucht.  
Adressen sind unter der Chiffre M. Z. 671...  
bei den Herren Haasenstein & Vogler...  
in Dresden niederzuliegen.

1 Wählmännlicher, 4 Reisende,  
3 Comptoiristen, 6 Verkäufer und Lageristen,  
2 Dreher, 1 Kessler, 2 Dreher, 3 Wirt-  
schafterinnen, 2 Köche u. 4 Verkauferinnen  
werden gefucht durch das  
Bureau Germania zu Dresden.

Ein Mann, tüchtiger Rechner, wird zum...  
Buchführen wesentlich einige Tage gesucht.  
Adressen unter Z. N. 8. in der Filiale dieses...  
Blattes Oststraße 21 abzugeben.

Einen zuverlässigen Schreiber sucht für den...  
15. dieses oder 1. nächsten Monats  
Wdo. Heise, Oststraße 28, II.

Ich suche für mein Local, welches...  
für 200 Personen hat, eine gute...  
Cingspiel-Gesellschaft.  
Ferd. Kiedel, Lieberhalla.

Einen jungen tüchtigen Schriftsetzer...  
dem auch Selbschreiberei gelehrt wird sich im...  
auszubilden, wird angestrichen. Lohnende u. dauernde...  
Stellung in einer Industriehandlung des Rheinlandes...  
abgewiesen. Gledenstraße 7, I. Et. Unts.

Uebmacher-Gehülfe

findet dauernde Beschäftigung bei...  
F. O. Gasser, Rugelberg.

Fertigmacher

wird Julius Klimkhardt,  
Buchbinder-Gehülfe sucht.  
Herrn. Waltherr, Lischstraße 8.  
Buchbinder-Gehülfe werden gefucht von...  
Seeb. Halle, Johannisstraße 32.

Schritt-  
setzer,

vier tüchtige und ein...  
Reitler, welche nicht...  
dem Verband ange-  
hören, finden in einer...  
preuß. Provinzialstadt...  
angenehmer Tage so-  
fort sehr lohnende und...  
dauernde Anstellung.  
Schleunige Selbstgeschriebene...  
Offerten sub...  
T. 7055. an die Annoncen-Expedition von...  
Rudolf Mosse in Berlin erbeten.

Buchbindergehilfen

sucht Julius Klimkhardt.

Buchbindergehilfen

finden Stelle bei S. Eperling.

Buchbindergehilfen sucht

W. Schäffel.

Buchbindergehilfen erhalten dauernde...  
Arbeit Dörrstraße Nr. 5, I. Etage.  
Geübte Fäher- und Gestremerinnen...  
Beschäftigung Rüraberger Straße Nr. 23 part.

Ein Conditor-Gehülfe kann sofort dauernde...  
Stellung bekommen bei...  
G. Sternkopf in Rubolzstadt.  
Gefucht wird ein guter Polsterer im...  
Reubles-Manage Klosterstraße Nr. 15.

Tischlergehilfen

haben dauernde, lohnende Beschäftigung...  
in der Fabrik antiques geschlitzter...  
Reubles von Alex. Stovesandt in...  
Berlin, Friedrichstraße Nr. 225.

Da in dieser Fabrik sowohl die reichsten, wie...  
auch einfachsten Reubles in antiquer Form...  
gearbeitet werden, ist es auch den weniger...  
geübten Arbeiter leicht möglich einen hohen...  
Verdienst zu erzielen. Schriftliche Anmel-  
dungen sind erwünscht bei Alex. Stove-  
sandt, Berlin, Friedrichstraße 225.

Ein guter Tischler kann sofort Arbeit erhalten...  
R. Holland, Holzbildhauer, Sternwarte Str. 36, I.

3 Tischlergehilfen auf ganz gute Banarbeit, so...  
wie einen guten Anschlagger sucht con heute...  
bis Anfang December  
H. Zeitzel, Kreuzstraße 6.

Tischlergehilfen erhalten Arbeit

Gumboldtstraße Nr. 19.

Tüchtige Tischler werden gefucht

Wittstraße 45.

Selbstständiger Tischler, welche etwas...  
Arbeiten übernehmen können, wollen...  
ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes...  
unter J. K. H. 19. niederlegen.

Verlangt auf sofort:

50 tüchtige Böttchergelassen

auf Lager- und Transportarbeit bei...  
hohem Lohn und Reisefertigkeit.  
Lagerplatz bei sächsischem Elmoo...  
über 5 Elberger.  
H. B. Bodenheim,  
Fassfabrik in Cassel.

Tüchtige Schlossergelassen werden gefucht...  
von Emil Heitz, Mittelstraße Nr. 30.

Tüchtige Gehülfen

auf Decimalwaagen...  
finden dauernde und gut lohnende Recorarbeit...  
bei Albert Otto & Co., Reuditz, Ecke...  
des Ländchens und Heinrichstraße.

Ein Schlossergelasse wird gefucht

Gumboldtstraße Nr. 5.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen fröh-  
lichen Drausschlagger für die Schmelze.  
B. Schröder u. Co, Reuditz Str. 12.

Feilenbauer-Gelassen

finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit...  
(Hauptreise werden auf Aufträgen briefl. mitgetheilt.)  
H. Kammerich & Co. Berlin, Fennstraße 8.

Ein Schlosser,

accurater Arbeiter, wird für Schlosser gefucht...  
Inshlstraße Nr. 19.

Zwei bis drei tüchtige Mechaniker-  
Gehülfen, auf Wheeler & Wilson-Maschinen...  
bei guten Verdienst und dauernder Arbeit in der...  
Rohmaschinenfabrik von Gebr. Kirchner in...  
Dannover, Reinfstraße, gefucht.

Einen Klempnergehilfen sucht sofort...  
Emil Hartmann, Lindenau, Leipz. Str. 13.

Malergehilfen, welche in Leinwand geübt...  
sind, sucht W. Dröber, Waldstraße 41 b part.

Einige Malergehilfen werden zum sofortigen...  
Antritt gegen guten Lohn und dauernder Beschäftigung...  
gesucht Eibenstraße 22. part. 1. bei...  
Franke. Zu sprechen Sonntag Vorm. bis 12 Uhr.

Gefucht werden 2 brauereisiegelberei-  
tende Arbeiter, 23. Friedr. Eperling.  
Gefucht werden 2-3 Tischlergehilfen,  
tüchtig an der Drehsäge. Zu melden Eiben-  
straße 19 im Hofe, Vormittags 9-12 Uhr.

Ein Strohhutplätler

wird zum sofortigen Antritt gesucht und findet...  
sowohl in der Fabrik als auch in der Beschäftigung...  
in der Strohhüten-Manufaktur von...  
Carl Ahlmann, Thomagasschen 6.  
Schneidergelassen, geübte Arbeiter, finden...  
angst dem Hause dauernde Beschäftigung...  
Oststraße Nr. 20.  
Gefucht wird ein tücht. Schneidergelasse auf...  
dauernde Beschäftigung in Lager. C. Wundisch.

Serreilleidermacher.

3 Gehülfen sucht auf Stad. J. S. Etage,  
Schneidermeister, Plogwitz, Kurze Straße 2.

Ein Schuhmachergehilfe, an: mitte...  
Herrn- und Damenarbeit, wird auf Woche ge-  
sucht Wintergärtenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Einen Lehrling sucht D. Deide, Graveur,  
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ein Bursche, welcher Lust hat Orgelbauer...  
zu werden, kann sich sofort melden...  
Wittstraße 56 bei E. E. Schindler.

Gefucht wird zum 15. d. M. ein gewandter...  
Kellner Restauration Stadt Leipzig, Lindenau.  
Gef.: Klein, Kellerb., Rammd., Markt, Diener,  
Kuischer u. L. Friedrich, St. Fleischergasse 3, I.

Gefucht wird zum 15. d. M. ein zuverlässiger...  
cautionsfäh. Bäckerkellner, welcher gute Zeugnisse...  
aufzuweisen hat, in der Oberstraße zu Wohlth.  
Röhres bei D. Schäfer, Nicolaistraße 51.

Gel. 4 Kellner-Kellner, 6 Kellerb., 1 j. Markt,  
2 Kuischer f. Ritt., 1 Hausb., 2 Kellerb., 6 Laufb.,  
10 Kn. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gefucht wird sofort ein Paraffin-  
Kocher 39 Nicolaistraße im Hofe.

Gefucht: 1 j. Markt., 1 Kuischer, 1 Kellerb.,  
2 Laufb., 3 Rasche d. A. Hoff Ritterstr. 46, II.

Achtung!  
Beim Bau der Leipzig-Bölgauer Eisenbahn...  
werden 50-60 Oberbau-Arbeiter auf...  
dauernde Winterarbeit pr. Tag 22 1/2 bis 25...  
gesucht. Zu melden im Sachf. Zeugnis.  
Andreas Friedr. Biering,  
Stadtmeister aus Altenburg.

Einen Flaschenwärmer suchen Hoffmann,  
Heffter u. Co., Johannis Hof.

Gefucht ein Kohlenarbeiter, ein Ambulanz-  
fahrer, Leipzig, Kurze Straße Nr. 9.

Ein Bursche, 14-16 J., wird zu leichter Arbeit...  
gesucht Nicolaistraße 14, 2. Et., Borsbergsche Thäre I.

Burschen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in...  
der Köder'schen Officin, Dörrstraße 13.

Ein Bursche von 15 Jahren wird gefucht bei...  
J. C. Schönborg, Halle'sche Sägen.

Gefucht wird sofort oder später 1 Keller-  
bursche.  
Stadt Berlin.

Gefucht sofort ein Kellerbursche nach...  
außen. d. W. Klingebell, Königspl. 17 part.

Gefucht wird ein Laufbursche von 14-16 J.  
Zu erfragen beim Hausmann Strabaum  
Café Rational am Markt.

Ein Laufbursche...  
wird gefucht in der Kurzwarenhandlung...  
Kantstädter Steinweg Nr. 6.

Ein gut empfindlicher Laufbursche wird zum...  
baldigen Antritt gefucht von...  
Strandal & Weisel, Lauhaer Str. 11.

Gefucht wird sofort ein ordentlicher Knabe...  
von ca. 15 Jahren als Laufbursche. Zu...  
melden Oststraße Nr. 32, 2. Etage.

Ein Laufbursche verlangt. Zu melden bei...  
Herrn Danniger, Halle'sche Straße 6:

Ein fleißiger christlicher Laufbursche wird ins...  
Jahrlohn gefucht bei...  
Edward Thum, Burgstraße 7.

Gel. 1 Bence, Franz, 1 Verkäuferin (Manufact.),  
4 Kochm., 16 Köche, 1 Kuischer u. Diener,  
2 Kinderw., Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zur Führung der Comptant Casse in...  
der Weihnachtzeit wird ein beschäftigtes, sehr gut...  
empfundenes junges Mädchen bei gutem...  
Salair gesucht. Offerten unter A. B. 51. Tagebl.-  
Exp.

Gefucht wird für December eine gewandte...  
Verkäuferin für Spielwaren-Branche.  
Adressen unter V. W. 40. sind in der Expedition...  
dieses Blattes niederzuliegen.

Gefucht: Brd., Wirtsh., Kellerb., Köchin,  
Stuben- u. Dienstm. L. Friedrich, St. Fleischerg. 3.

Gefucht werden 4-6 junge...  
Mädchen, welche ganz perfect...  
im Schneidern sind, Grim-  
ma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Damen können das Schneidern u. Zuschnitten...  
in 4-6 Wochen gründl. u. sicher erlernen...  
Friedrichstraße 6 B, III. Ed. d. Hoffstr. u. Lindenapoth.

Gefucht werden geübte Weigmacherrinnen...  
Bauhofstraße Nr. 7.  
Ein anständiges Mädchen, welches...  
sich selbst ernähren will, kann auf Accord Arbeit...  
erhalten. G. Clausner, Reichstraße 15.

Ein Mädchen zum Goldarbeiten wird ge-  
sucht von Ferd. Halle, Johannisstraße 32.

Hals- und Gostmädchen...  
finden Beschäftigung bei...  
Brotkopsf & Härtel.

Mädchen zum Falzen und Oeffnen sucht...  
J. A. Kewmann jun., Johannispl. 32 I. p.

Mädchen zum Falzen und Falzen werden...  
gesucht und angelernt Rüraberger Straße 23 b.

Mädchen zum Falzen und Falzen finden...  
gute Stellung bei...  
J. B. Bösenberg, Thaltstraße 31.

Mädchen...  
zum Falzen u. Falzen sucht Julius Klimkhardt.

Mädchen zum Falzen und Falzen werden...  
gesucht Dörrstraße Nr. 31, 1 Et.

Mädchen zum Falzen und Falzen sucht...  
Herrn. Waltherr, Lischstraße 8.

Ein anständiges Mädchen kann bei...  
erlernen Burgstraße 7, 3 Treppen Unts.

Geübte Confectionerinnen werden gegen...  
Lohn gefucht Reumarkt Nr. 26.

Gefucht wird sofort eine geübte...  
Confectionerin oder Waageerin.  
Gützel & Begler, Sternwarte Nr. 36.

Gefucht 2 f. Kellnerinnen u. 3 Mädchen...  
für Küche und Hausl. Arbeit Waagestraße 11, I.

Eine tüchtige Köchin wird gefucht. Wohl-  
behalt! 15-20 Th. Nur erfahrene, leistung-  
fähige Personen wollen sich melden (schriftlich...  
persönlich im Casino zu Chemnitz.

Für groß. Haus suchen eine perfekte...  
Köchin und ein tücht. Hauswirthin...  
ab 15 Th. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gefucht 1 Deconomiewirthschafterin...  
2 Jungm., 4 Kinderw., 10 Köche...  
8 Mädchen f. R. u. S. J. Jager, Markt 6, I. p.

Eine Deconomiewirthschafterin...  
sucht J. Schimpf, Plogwitz Straße Nr. 2.

Gefucht: Deft. Wirthschafterin, Köchin,  
Köchin, Jungm., Stubenm., Kinder-  
w., 10 Köche u. 8 J. Jager, Markt 6, I. p.

Eine Gesellschafterin...  
sowie eine Verkäuferin für ein adeliges Haus...  
das Comptoir Restaurator Nr. 1 im Hofe.

Ein gewandtes reichliches Stubenmädchen...  
zum 15. d. M. Stellung im „Weißen Schenke“.

Gefucht 6 Mädchen für Küche u. Haus...  
sogleich. 1 Kochm., 1 Hausb., 2 Köche...  
Grimma'sche Straße Nr. 26 part.

Gefucht wird Krankheit halber ein Mädchen...  
für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen...  
Antritt bei gutem Lohn. Zu erfragen...  
Gaffensende, am Obstand.

Gefucht wird z. 15. d. ein gute Jung...  
Mädchen, welches in häusl. Arbeit, Küche...  
Mädchen nicht unerfahren, Bauhofstraße 3, I. p.

Ein Mädchen vom Lande wird sofort für...  
und Hausarbeit gefucht Waldstraße Nr. 4, I.

Gefucht wird sofort oder 15. November...  
einfaches fleißiges Mädchen zur häusl. Arbeit...  
welche auch etwas nähen kann.

Kaundörferin 11, 2. Etage nicht...  
Gefucht wird sofort ein Mädchen für...  
häusliche Arbeit oder ein Mädchen zur...  
Für den ganzen Tag...  
Pflasterdorfer Straße Nr. 1 part.

Ein Dienstmädchen wird sofort gefucht...  
Grühl Nr. 50, 1 Trepp.

Gefucht zum 15. Roobr. ein fleißiges...  
Mädchen bei gutem Lohn. Anmeldung mit...  
Hospitalkarte Nr. 12 bei Frau Winter.

Gefucht wird zum sofortigen Antritt ein...  
junges gewandtes Mädchen von 15-18 Jahren...  
Hospitalkarte Nr. 39, bei Fr. Rühl.

Gefucht wird bis 15. November ein fleißiges...  
Mädchen bei gutem Lohn.

Mit Buch zu melden frühestens von 9 bis 11 Uhr...  
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, vorh. 1 Et.

Ein Dienstmädchen mit guten...  
für häusliche Arbeit wird bei hohem...  
Lohn gefucht. E. Kraus, Markt 17, 1. Et. I.

Gefucht wird sofort ein reichliches...  
Küchenmädchen Lauhaer Straße 16,  
Restauration.

Gefucht wird für häusliche Arbeit ein...  
Mädchen von 14 bis 16 Jahren, fleißiges...  
oder zum 1. Dec. Zu melden 8 Uhr...  
Nicolaistraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ich suche sofort eine in der...  
Küche erfahrene Person bei gutem...  
Verd. u. Bezahlung. Restauration zum...  
Kochm.

Ein fräftiges, arbeitssames und...  
Mädchen wird bis zum 15. dieses...  
bei gutem Lohn zu unteren gefucht...  
Schönfeld, Restauration u. S. Reichard.

Ein ordentliches, reichliches...  
Mädchen wird baldigst gefucht...  
Promenadenstraße Nr. 65, 1 Trepp.

Gefucht wird sofort ein Mädchen für...  
häusl. Arbeit. Zu melden...  
Wittstraße Nr. 18, 2 Treppen Unts.

Ein anständiges Mädchen, in...  
weiblichen Arbeiten, wie auch in...  
Stubenarbeit erfahren, wird zu...  
seiner Antritt gefucht.  
Mit Buch zu werden in den...  
mittagsstunden Jäger Str. 16, 3 b.

Gefucht wird ein ordentliches...  
Mädchen Rürber Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gefucht wird bei 15. Roobr. ein...  
Küchenmädchen Wittstraße 59, part.

Eine alleinstehende alle Frau...  
wird zu Kindern hat, kein...  
beim Tapezierer Stäger, Lischstraße 8.

Gefucht wird für die Frühlingszeit...  
wahrung Kreuzstraße Nr. 29, I. Etage.

Eine ordentliche Frau...  
wird zu Kindern hat, kein...  
Religion eines...  
sucht. Zu erfr. Lischstraße 14 im Hofe.

Gefucht wird eine...  
Lange Straße Nr. 2, 1. Et. Unts.

Stellengesuche.

Für Grossisten.

Ich wünsche in meiner selbstständigen Einrich-

Ein junger, strebsamer, streng solider Commis,

Ein junger, streng solider Commis, gelernter

Stelle-Gesuch

Ein junger Mann, mit Buchführung

Ein junger Mann, momentan als Buchhalter,

Ein junger Kaufmann,

Ein junger Mann, mit allen Comptoir-

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, mit allen Comptoir-

Ein Detailist sucht zum sofortigen oder baldigen

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der in der

Ein Hannoveraner (24 1/2 Jahre alt), ge-

Ein junger militärfreier Mann, 22 Jahre alt,

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, sucht im

Ein arbeitssamer thätiger Mann guten Rufes

Ein junger Mann, cautionsfähig, sucht Stelle

Ein junger kräftiger Markthelfer, welcher längere

Ein junger Mensch (18 J. alt von ausw.), sucht

Ein Mädchen, gebürt im Schneider u. Handwerker,

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung.

Eine rechtliche Frau vom Lande sucht Familien-

Ein Mädchen in gepflegten Jahren f. Beschäft. im

Eine anständige geb. Wittwe (24 J.) sucht

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen,

Ein junges, anständiges Mädchen, in allen

Ein Stubenmädchen, welches längere Zeit bei

Ein Mädchen in gepflegten Jahren sucht Dienst

Ein Mädchen in reiferen Jahren aus Thüringen

Ein nicht zu junges Mädchen sucht b. s. zum

Eine geb. Person, in der f. Küche pers. sucht

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht einen

Ein anst. Mädchen von ausw. sucht Stelle für

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum

Ein junges Mädchen sucht kleine Kinder bei

Ein anständiges Mädchen sucht eine Aufwartung.

Mirchgesuche.

Ein gutes Pianino

wird zu mieten gesucht. Offerten werden ent-

Restaurations-Local-Gesuch.

Gesucht wird von einem feinen Manne in der

Ein sich zur Restauration eignendes Local

Ein A. Productengeschäft mit Wohnung im

Ein A. Productengeschäft mit Wohnung im

Ein A. Productengeschäft mit Wohnung im

Ein A. Productengeschäft mit Wohnung im

Ein helles Arbeits-Local (für Nähmaschinen-Arbeit) wird pr. Oftern 1873 gesucht

Gesucht wird zum Januar l. J. eine hübsche

Von ein Paar jungen Leuten, welche sich ver-

Ein Logis 6-7 Zimmer, in neuer Stadt, wird

Ein Logis, parterre oder 1. Etage in der

Zu mieten gesucht ein Familienlogis für drei Personen

Ein paar stille, pünctlich pränumerando

Gesucht ein Familienlogis in der Nähe

Gesucht wird von 1 Paar ruh., zuverlässig,

Ein Zimmer, nicht meublirt, groß und hell,

Gesucht wird eine Stube ohne Möbel von

Gesucht für eine Familie zu Weihnachten

Gesucht auf 1. December meublirtes Stube

Ein schwedisches Mädchen, welches seine

Stube und Schlafstube, meublirt, Nähe

Ein junger unverh. Mann sucht in der Nähe

Eine Conseruat. sucht 1 einf. meubl. Zimmer

Vermietungen.

Feld-Berpachtung.

6 1/2 Acker Feld in Klein-Wiederitzsch

Ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen, Ecke

Gewölbevermietung.

Das J. B. von Herrn Fr. Kühn ermittelte

Ein Gewölbe an der Kaufhalle am Markt

Ein Gewölbe-Local

nebst 3 Nebenzimmern, circa 176 Q Ellen

Logis zu 180 ƒ, 200 ƒ, 300 ƒ und Oftern

Niederlage oder Werkstatt

Sofort u. später: eleg. Wohnungen 300-600,

Zu Neujahr und Oftern einige comfortable

Eine 3. Etage ist Neujahr für den Preis von

Zu vermieten ist eine kummenblirte Stube

Zu 1 oder 2 Herren sind 2 fein meublirt

Zwei Zimmer, sein meubl., für 1 oder 2

Ein feines Garçonlogis in herrlicher Lage

Ein freundl. meublirtes 2st. Zimm.

Ein fein meubl. Garçonlogis, bestehend aus

Ein fein meubl. Garçonlogis ist sofort zu ver-

Zu vermieten sofort oder 1. December

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube

Zu vermieten an 1 Herrn 1 feines, gut

Zu vermieten

und sofort oder später zu beziehen ist ein neu-

Zu vermieten sind zwei freundlich meubl.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Stübchen

Zu verm. 1 Zimmer an 2 anst. Herren,

Zu vermieten ist eine meublirt Stube

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube

Nähe dem Rosenthal ein schön meubl. Zimmer

Eine große Stube, separat, an 2 Herren

Ein meubl. separates Stübchen ist sofort zu

Ein feines Zimmer ist 15. Nov. oder 1. Dec.

Ein A. anmeubl. Logis für ein ordentliches

Ein freundl. feines Stübchen für ein solides

Zu einer kleinen Stube ist eine Schlafstube

1 Schlafstelle ist offen Brühl 14, 4. Etage.

Schlafstelle mit Kost für 1 Herrn ist zu haben

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren

Offen ist eine Schlafstelle Pontatowitschstraße

Offen sind Schlafstellen für 2 Herren

Offen ist ein feines Garçonlogis in herrlicher

Offen sind Schlafstellen für Mädchen

**Offene Schlafstube für Herren, separat.**  
 Parikstraße 9, Hof querdoor part.  
**Offen ist eine freundliche Schlafstube an einem Herrn** Bülowstraße Nr. 5, 3 Treppen.  
**Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren** Ledigstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.  
**Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren** Bräuerstraße 27, 4 Treppen.  
**Gesucht wird ein junger Kaufmann als** Teilhaber zu einem sein mensbliten Sargen-  
 Logis. Zu erst. Humboldtstr. 19, IV. rechts.  
**Ein anständ. junger Kaufmann sucht zu einer** fr. g. meubl. Stube 1 TeilnehmerSchlafzimmer. 3, III.  
**Gesucht wird ein Teilnehmer an einer meubl.** Stube Georgenstraße 24. Seitengab 2 Tr.

**Zu einem sehr gut meubl. Zimmer wird ein** junger ordentlicher Mann als Teilnehmer gesucht  
 Berlin Straße Nr. 22, Hof r. 3 Tr.  
**Ein Kneiplocal**  
 für Mittag und Sonabend wird gesucht.  
 Offerten sub N. B. 4 1/2 in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.  
 Einen guten, kräftigen Mittagstisch offerirt eine  
 gebildete Familie. Adressen unter O. H. 14.  
 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Burgkeller.**  
 Heute Freitag von dem  
 Abend Concert Musikchor  
 H. Conrad.

**Lieder-Halle.**  
 Zur Feier der goldenen Hochzeit Ihrer  
 Majestäten des Königs Johann und der  
 Königin Amalie von Sachsen  
**Extra-Concert und Vorstellung**  
 unter Leitung des Herrn Louis Carlzen.  
 U. A.: Jabel-Overture von Weber. Am  
 goldenen Hochzeitmorgen. Das Gewissen (neu).  
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.  
 Bier ff. Speisekarte reich. Ferd. Bödel.

**Limbacher Bier-Tunnel.**  
 Nr. 19, Burgstraße Nr. 19.  
**Concert und Vorstellung**  
 der Gesellschaft des Gesangs-Komikers Herrn  
 M. Hostock. Zum Sonntag kommt u. A.:  
 Fünferndes Silber. Duett. Ihm hat ein goldner  
 Stern gestrahlt. Das Gleichgewicht, Solokene.  
 Anfang 1/8 Uhr. A. Hummel.

**Esche's Restauration**  
 und Gosenstube.  
**Peter Richters Hof.**  
 Reichsstrasse 35, I. Katharinenstrasse 9, I.  
 Heute u. folgende Tage **Gesang-Vorträge**  
 der Singspiel-Gesellschaft **Krause**, unter Mit-  
 wirkung der beliebigen Komiker **Wehrmann-  
 Rolle** und **Pauly** nebst Damen.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Wilh. Esche.

**Barthel's Restauration,**  
 24. Burgstraße 24.  
**Täglich**  
**Concert und Vorträge**  
 der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Musikdirector  
 Siebner aus Dresden.

**Deesener Hof, Sternwartenstrasse No. 45.**  
 Heute Abendunterhaltung der Herren  
 Prase, Hofmann u. Andr. Gleichzeitig empfiehlt  
 Schweinsknochen mit Klößen, Lager- u.  
 Beibler Bitterbier ff. F. L. Vogt.

**Rahniss' Restauration**  
 Silberner Bier, Universitätsstrasse 10.  
 Heute Abend **Concert und Vorträge**  
 des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen  
 Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen.

**Wartehalle, Plagwitz.**  
 Heute Abend humoristisch-musikalische  
 Entree der Herren Bräuer u. Kaltenborn.  
 Dabei Bratwurst und Schweinsrippchen  
 mit Sauerkraut und Salzkartoffeln.

**Ton-Halle.**  
 Heute Freitag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz.

**Liebertwolkwitz.**  
**Gnathof zum schwarzen Ross.**  
 Nächsten Sonntag und Montag den 10. und  
 11. v. R. Ortöfirmeff. Dabei laden zu stark-  
 besetzter Tanzmusik, bid. Speisen und Getränken.  
 ff. Hier erobert ein S. A. Döring.

**Cacao,**  
 ganz vorzögl., & Tasse 1 R 5 S.  
 sowie Chocol. mit Schlagl. 2 1/2 R  
 empfiehlt L. Thielobain, Palmstr. 25.

**Schlachtfest.**  
 W. Quasderi, Naumburger  
 NB. Täglich guten Mittagstisch & 3 1/2 R.  
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
 echt Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt  
 Gustav Borsch, Burgstraße 7.

**Schützenhaus.**  
 Heute Freitag im grossen Saale  
 zur Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten des Königs Johann und der  
 Königin Amalie von Sachsen  
**Fest-Concert der Capelle von F. Büchner.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 R.

**Restaurant zur Gartenlaube**  
 F. M. Reil.  
**Concert Heute Schlachtfest.**  
**Grosse Feuerkugel.**  
 Heute Abend  
 Anfang 8 Uhr. **Concert.** Bayerisch und  
 Lagerbier ff.  
**Gosenthal.**  
 Heute zum Ende der Kirchh Concert und Ballmusik, wozu ich bestens empfehle  
 Karpfen poln. und Sauerbraten. H. Krahl.

**Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstr. 4.**  
 Heute Schlachtfest bei A. Forkel, Katharinenstraße 26.

**Friedr. Sicker's Restaurant, Brühl 34, heute Schlachtfest. A. Wagner.**  
**Schlachtfest empfiehlt für heute Otto Rost, Poststraße 12.**  
 Heute Schlachtfest Kohlenstraße Nr. 9. Pinokert.

**G. Grubbe, Turnerstr. 11.**  
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch (Bratborsc) u. Lagerbier vorzüglich.

**Stadt Gotha. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.**  
**Schweinsknochen mit Klößen**  
 empfiehlt heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

**Heute Schweinsknochen**  
 bei Ernst Schulze (Klapka) Klosterpasse 3.

**Restauration von J. G. Kühn, Leubners Haus vis à vis der Post,**  
 empfiehlt für heute Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff.

**Johannisg. 5, Kunze's Restauration, Grimm. Steinweg 54,**  
 empfiehlt heute Sautsch mit Salzkartoffeln, echt bayrisch und ff. Lagerbier.

**Heute Mittag und Abend saure Rindskalbäunen** empfiehlt F. Moranz,  
 Ruppertgässchen 10.

**Heute Abend „Thüring. Topfbraten“ mit Klößen**  
 empfiehlt Friedr. Schäfer, Nicolaitstraße Nr. 51.

**Blödings Restaurant, 39. Neumarkt 39.**  
 empfiehlt warmes und kaltes Frühstück, große Auswahl. Abends Karpfen polnisch oder  
 blau mit Weintraut. Bier vorzüglich. G. Meiling.

**Karpfen polnisch und blau**  
 empfehlen für heute Abend Kitzing & Helbig.

**Saur. Rinderbraten**  
 mit Klößen empfiehlt heute Mittag und Abend  
 H. Tharandt, Petersstr. 22. **W**  
 Rieder'sches Bier hochfeinste Qualität!

**Hainpacher Bierhalle,**  
 Brühl Nr. 3 und 4.  
**Schillerschlösschen in Gohlis.**  
 Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, sowie ff. Biere. C. Müller.

**Zill's Tunnel.**  
 Heute früh Speckkuchen, Bier ff. R. Sträßner.

**Bürgergarten.**  
 Brüderstraße Nr. 9.  
 Heute Schlachtfest, ff. Bayerisch und Lager-  
 Bier empfiehlt W. Renner.

**Apollo-Saal.**  
 Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst  
 einladet Ed. Bräuer.

**Stadt Magdeburg.**  
 Heute Freitag den 8. November Schlacht-  
 fest, um 1/9 bis 9 Uhr Wellstisch. A. Apitzsch.

**Schönefeld, Neuer Anbau.**  
 Heute Schlachtfest. Lager-, Bayerisch und  
 Beibler Bier ff. Wilh. Schmieder gen. Essmann.

**Morgen Sonnabend**  
 Schweinsknochen mit Klößen, Meer-  
 rettig oder Sauerkraut  
 empfiehlt B. Ziemert, Thomastgässchen 10.

**Burgstraße 27, Weißbierhalle, 27.**  
 Heute Jungbier, Mittag Schweinsknochen mit  
 Klößen. NB. Morgen Karpfen polnisch und blau  
 empfiehlt C. Brantigam.  
 Lager-, Weis- und Braunkbier ff.

**Schröter's Bier- u. Speisekeller,**  
 Schützenstraße Nr. 5  
 Mittagstisch & Portion 4 R, Abonnement  
 3 1/2 R. Heute Mittag und Abend Schweins-  
 knochen mit Klößen, Bier ff.

**Drei Lilien in Raudnitz.**  
 Heute empfiehlt Schweinsknochen mit  
 Klößen, vorzögl. Bernsteingrün u. Rübendübel  
 Lagerbier W. Hahn.

**Stadt Wien.**  
 Petersstraße 20.  
**Real-Turtle-Suppe.**  
 Mittagstisch mit Suppe 1/2 Portionen  
 7 1/2 Rgr., 22 Mark 5 Tkt. Gute Zu-  
 bereitung. Für Gesellschaften sind  
 immer aparte Zimmer disponibel.

**Stadt Wien.**  
 Petersstraße 20  
**Burgkeller.**  
 Heute Abend sauern Rinderbraten  
 mit Thüringer Klößen A. Löwe.

**J. W. Rakstein**  
 Heute Abend Karpfen polnisch.

**Bodenbacher Bier-Halle**  
 Katharinenstraße 10.  
**Heute Abend polnisches Karpfen.**  
 Böttchergässchen 3. Täglich Mittagstisch. Drei  
 Kartoffeln mit Bratwurst. C. Jahn.

**Ein goldenes Armband**  
 wurde Sonntag Abend von der Wintergarten-  
 Straße, Querstraße bis zur Thalkstraße verloren.  
 Gegen 5 R Belohnung abgegeben in der Exp.  
 der Leipziger Nachrichten.

**1 goldenes Medaillon in Buchform** u.  
 verloren gegangen. Abzugeben gegen 1 R Belö-  
 nung im Hotel Bräuler Hof.

**Verloren wurde am Montag gegen 10**  
 von einem armen Kartthelfer in der Nähe  
 Schützenhauses ein neues Medaillon. Der  
 Finder findet wird dringend gebeten, es gegen  
 Belohnung bei Herrn Goldarb. Straße abzugeben.

**Petschaft verloren!**  
 von Silber (Hund) mit großem rothen  
 und einem violetten und weißen Stein. R. W.  
 Belohnung abzug. Brandweg 21, Gartenstraße 11.

**Verloren wurde gestern früh u. d. G.**  
 durch mehr. Str. bis 3. Schützenstr. 1 Pfd. Gold-  
 federn. S. H. abg. Carlstr. 7, Gm. Bräuer.

**Vom Markt nach der Katharinenstraße** ist  
 einem armen Kartthelfer ein Schlachtfest  
 vorher verloren gegangen. Gegen 1 R  
 Belohnung abzug. Katharinenstr. 22 im Gohlis.

**Verloren wurde am 23. vor. Monats vom**  
 Trodenplatz bis zur Centralhalle von einem  
 Dienstmädchen seine Damenschleife, welche  
 in weißen gestickten Schmalz, Cravatte u. a.  
 Gegen gute Belohnung abzugeben Central-  
 beim Hausmann.

**Verkauft** jedenfalls irrtümlich  
 wurde am Sonntag Nachmittag in der Dorothe-  
 ische beim Laufen ein neuer Koffer für  
 einen beql. aus dem vorigen Jahr, welcher  
 der Herr den Umkauf am Sonntag 1. I.  
 in den allerhöchsten Tagen bewirken und  
 Karpfen vorderehen.

**Ein braunseidener Regenschirm** mit  
 selbsten Futter ist am vergangenen Sonntag  
 in der Weinstraße von H. B. Rüter mit  
 schwarzseidenen verkauft worden. Kann  
 um gef. Umkauf.

**Ein grau- und weißgestreifter**  
 ist verloren gegangen vom Böttcher-  
 Knechtensfeld, Eisenbahnstraße.  
 Gegen gute Belohnung abzugeben  
 Dorf, Wilhelmstraße Nr. 7b bei H. Borch.

**Verloren 1 Hundschädelband mit** R. H. H. H. H.  
 geg. Gut. Del. Sophienstr. 20b, IV. im Gohlis.

**Ein Hundschädelband mit** R. H. H. H. H.  
 verloren. Abzugeben Weststraße 61, 3. Upr.

**Bergangenen Sonntag** sind in einem  
 rationalenlocal 1 Regenschirm u. 1 wertige  
 Rod stehen geblieben. C. Gerhardt, Poststr. 11.

**Gefunden wurde am Thomastisch**  
 Portemannalet mit Inhalt. Abzug. R. H. H. H.  
 I. H. H. Belohnung dem Wiederbringer  
 jungen grauen Fünfscherhundes Ritterplatz 16, II.

**Mit der Erlaubnis des** R. H. H. H. H. H. H.  
 Carl Otto Krone beauftragt, erbeten  
 etwaigen Gläubiger des Verstorbenen, für  
 denungen innerhalb 14 Tagen mit  
 seine Schuldner aber, die Schuldbeiträge  
 an mich zu bezahlen.  
 Leipzig, den 5. November 1872.  
 Dr. Schil, Markt 14, 2. Upr.

**Haffforderung.**  
 Der Herr, angeblich Rüter, welcher in  
 Promenadenstraße am Montag bei  
 ermietete, wolle sich bis heute  
 melden, widrigenfalls dasselbe  
 geben wird.  
 Auf welche Weise  
**J. D. und R. D.**  
 Ihren Verpflichtungen gegen und  
 möchten, wird von uns bekannt zu  
 G. & H. H.

**Aus vollem Gasse** H. H. H. H. H.  
 lesen.

**Bester Mann und sächsischer**  
 Wir wünschen allen Deutschen  
 nicht das Schicksal. Wir sind  
 Unser sächsisches Nationalgefühl  
 klein, wie Sie anzunehmen können,  
 mit der Berechnung unserer,  
 Volk so ungewissen wichtigen -  
 Pflege gleichen Schritt. - 1868.

**Eingesandt.**  
 Dem treuen Sachsenherz, das sich über  
 lanen Indifferentismus und Mangel an  
 National- (?) gefühl beklagt, als  
 dass die hohe, edle, er- und durchlaucht-  
 sulamer-Biene“ dem Vernehmen  
 diesen Tag in würdigster Weise  
 Ein grün-weisses Programm sagt unter  
 „nach kann aus vollem Herzen und  
 Kehle egal mitgenommen werden.“

**Dem Agent** der zu seinem  
 tag die herzlichsten Glückwünsche  
 auch demnächst G. H. H. H. H. H.  
 sein Etiefel tanzen lässt. Ein



Grosser Bazar.

Unter Bezugnahme auf die vorläufigen Anzeigen in diesem Blatte gestaltet sich der unterzeichnete Verein wiederholt darauf hinzuweisen...

Der Vorstand des Bazar-Vereins zu Leipzig.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Der Verein beabsichtigt auch in diesem Jahre den Verkauf von nützlichen und zu Weihnachts-

Die Unterzeichneten hoffen, auch diesmal auf die Ihnen seither bewiesene Theilnahme zählen zu dürfen...

Leipziger Musiker-Verein.

Der Vorstand obigen Vereins besteht zur Zeit aus nachgerannten Herren:

- Rustdirector Carl Baum, Franz Sächner, Herrmann Conrad, Christian Matthies, Friedrich Wiede, Carl Meckel, Robert Herbig, Friedrich Scheibel.

Lotterie zum Besten des Volkskindergartens Querstraße 26.

Freitag den 8. November von Morgens 10 Uhr bis Abends 7 Uhr findet im Café National, Markt Nr. 16, 1. Etage

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 8. Nov. a. c. pünktlich 8 Uhr öffentliche Sitzung im Gesellschafts-

Katholisches Casino.

Sonnabend den 9. November c. zur Feier des goldenen Ehe-Jubiläums

Riedelscher Verein.

Heute Freitag 7 Uhr Probe für gesammten Chor.

Schreiber-Verein.

Sonntag den 10. d. d. Abends 6 Uhr Stiftungsfest

Olymp.

Heute Freitag Abendunterhaltung und Tanz im Saale des Eldorado.

Loreley.

Dienstag 12. November a. c. Abendunterhaltung im kleinen Saale

Kränzchen der Tapezierergehilfen

Sonnabend den 9. November in der Westendhalle.

Zur Gedächtnissfeier Robert Blum's

halten die hiesigen Mitglieder des Allg. Deutschen Arbeiter-Vereins eine Zusammenkunft

Buchbinder-Verein.

Sonnabend den 9. November Generalversammlung in der Thiem'schen Brauerei

Klempner- und Zingliesser-Krankencasse.

Unsere diesjährige Monatszusammenkunft findet nicht den 9. November sondern Sonnabend

Frauenverein.

Den auswärtigen Mitgliedern und alten Herren zur Nachricht...

83r.

Marie Beßkötter, Franz Lange, Altenburg, Seilobitz, Königberg.

Leopoldine Kapsner.

Carlotta, Solothurn (Schweiz), Thonberg bei Leipzig, November 1872.

Gertraud Redden.

Caroline Redden geb. Voss, Bermühle, Leipzig, den 5. November 1872. Berenburg.

Herzlichen Dank.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief am 4. November a. c. unsere innigstgeliebte Ehegattin...

Frau Sophie Waitzmänn geb. Nöske

in dem Alter von noch nicht ganz 34 Jahren. Groß und namenlos ist unser Schmerz...

Buchbinder-Verein.

Sonnabend den 9. November Generalversammlung in der Thiem'schen Brauerei

General-Versammlung

des Leipz. Geflügelzüchtervereins Freitag den 22. Novbr. 3 Uhr im Schützenhaus. D. V.

Schlaraffia.

Großes Ordenskapitel. Sammlliche Ritter erscheinen im Ordensgewand.

Schlaraffia.

Großes Ordenskapitel. Sammlliche Ritter erscheinen im Ordensgewand.

Vertical text on the left edge of the page, including 'R-Halle', 'Karpfen', 'Wintertage', etc.

Die junge Dame in grauem Kleide, welche am Samstag Nachmittag gegen 3 Uhr einen Herrn...

„Lulu 25R.“ Bitte um höhere Kunstfert.

Wer bereitet vor zum Einjährigen-Examen? Adr. sub K. 534 befindet sich bei Rob. Braunes...

Der Einfall getr. Garberobe der sich bei der Parfümfabrik S. Kossor...

China-Wasser. Gegen das Ausfallen der Haare, gegen Schuppen...

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Vortrag: Herr Ingenieur und Redakteur Uhlend...

Katholisches Casino. Sonnabend den 9. November c. zur Feier des goldenen Ehe-Jubiläums...

Riedelscher Verein. Heute Freitag 7 Uhr Probe für gesammten Chor.

Schreiber-Verein. Sonntag den 10. d. d. Abends 6 Uhr Stiftungsfest...

Olymp. Heute Freitag Abendunterhaltung und Tanz im Saale des Eldorado...

Loreley. Dienstag 12. November a. c. Abendunterhaltung im kleinen Saale...

Kränzchen der Tapezierergehilfen. Sonnabend den 9. November in der Westendhalle...

Zur Gedächtnissfeier Robert Blum's. halten die hiesigen Mitglieder des Allg. Deutschen Arbeiter-Vereins...

Buchbinder-Verein. Sonnabend den 9. November Generalversammlung in der Thiem'schen Brauerei...

Klempner- und Zingliesser-Krankencasse. Unsere diesjährige Monatszusammenkunft findet nicht den 9. November...

Lieberwolkwitz. Die Hiesige Adler-Apotheke empfiehlt...

Die ärztlich verordneten Mildensteiner. Mildernde Dampfbäder, Wind-

Wetterbeobachtung den 7. November, 3 Uhr Nachmittags.

Aerztlicher Verein. Freitag den 8. November. Heute 8 Uhr Uebung nur für Herren...

Landwirthsch. Verein. Sitzung Freitag 8. Novbr. 1872 in Stadt...

Schlaraffia. Großes Ordenskapitel. Sammlliche Ritter erscheinen im Ordensgewand.

Schlaraffia. Großes Ordenskapitel. Sammlliche Ritter erscheinen im Ordensgewand.

Unsere am 3. November zu Berlin, nach dem Tode des Ehegatten erfolgte Trauung bezeugen sich hiermit anzuzeigen Leipzig, den 8. November 1872.

Simon Philippborn und Frau, geb. Klinge

Ernst Fischer Amalie Fischer geb. Köhler. Herm. Böhme. Leipzig, den 6. November 1872.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. C.

7 Uhr: Gesch. Engb. d.

A.

Städtische Speiseanstalten I und II. Vorlesung Sonnabend D. 11. Uhr.

Universität.

Königs, 7. November. Heute Mittag 12 Uhr hat in Dresden die Deputation der Universität Leipzig...

Die Tafel ist nach einer Zeichnung des Prof. Dr. Große in Dresden in Leipzig Kunstwerkstätten...

Die innere oder eigentliche Bronzetafel, antef von dem sog. 'Edlen Hof' (Palais) ansehender...

Die untere Silberseite des Rahmens enthält das galvanoplastisch nachgebildete Universitätswappen...

PARENTIBUS PATRIAE IOANNI ET AMALIAE AUGUSTAE SAXONIAE REGI ET REGINAE MEMORIAM SEMSAECULAREM SACROBRUM NUPTIALIUM DIE X MENSIS NOVEMBRIS MDCCCLXXII. PIE CELEBRANDAM GRATULATUR UNIVERSITAS LITTERARUM LIPSIENSIS.

Königs, 7. November. Der neue Rector magnificus hat die Inscriptio an zwei Tagen fertiggesetzt...

betragt, d. h. nur 29 weniger, als die Totalziffer aller inscribirenden Studierenden des Winterhalbjahrs vor 20 Jahren (1852/53) betrug (786).

Nachtrag.

Königs, 7. November. Näher gelanger telegraphischer Meldung zufolge wird morgen, Freitag Abend 8 Uhr, die Kaiserin von Deutschland mit hohem Gefolge auf der Reise von Coblenz hier eintriften...

Die glückliche Geburt eines maneren Jungen zeigen hierdurch hochachtungsvoll C. Gellmündt und Frau.

Die Geburt eines gelunden Jungen zeigen an J. Friedrich und Frau geb. Pfeiffer.

6. November 1872. Gestern Mittag fand nach schwerem Leiden unser liebes Mariechen im Alter von 2 1/2 Jahren. Dies zeigen tiefbetruht an Julius Geig und Frau.

Burdenhaft vom Grabe unseres lieben Vaters, J. Chr. Kambauer, fuhlen wir uns gebrungen Herrn Dr. Zimmermann für die trostlichen Worte am Grabe...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die blühenden Beweise großer Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Gestern verschied schnell und unerwartet unsere gute Frau und Mutter Pauline Garbe an. Mai geb. Guttenberg nach schwerer Erkrankung...

Die Hinterbliebenen.

Sophienbad, Schwimmbad und Badebassin. Temperaturen des Wassers 19.

besamkeitern Gräfin Schulenburg und der Oberhofmeister Graf Rellrode. Die Dienerschaft langte bereits heute hier an.

Mit dem heutigen Frühzuge der Dresdenener Bahn 7 Uhr 10 Minuten führen das Militär-Musikcorps des hiesigen Regiments Nr. 107 mit sämmtlichen Tambouren nach Dresden.

Bresden, 7. November. Am heutigen Tage haben die Hoffstellen der beider Seiten der beiden Ständekammern eine Sitzung abgehalten...

Königs, 7. November. Selbstverständlich wird die Direction unseres Stadttheaters die goldene Hochzeitfeier unserer erlauchtem Königspaars durch Festvorstellungen feiern...

Königs, 7. November. Die Aktien der seit 1. April a. c. sich in Thätigkeit befindenden 'Leipziger Disconto-Gesellschaft' werden im Laufe der nächsten Tage sowohl hier als auch an den auswärtigen Börsen zur Einföhrung gelangen.

Vor einigen Tagen spielte sich in der achten Morgenstunde auf dem Königsplatz ein eheilicher Racheact ab, der ein zahlreiches Publicum herbeilockte...

bar ebenfalls den besten Ständen angehörigen Ranne angesprochen und unter Vorbereitung eines Briefes als Privat gegen die eheliche Treue der Ehegattin des Borsetgers angeklagt.

Das 'Wochenblatt für Lindenau und Plagwitz' schreibt: In der zweiten Woche des Monats November steht ein hoher musikalischer Genuss bevor.

Das Programm ist ein sehr reichhaltiges und verspricht in jeder Hinsicht der besten und ersten Klasse einen musikalischen Genuss, wie ein solcher in unseren Dingen wohl noch nie geboten wurde.

Nach Angabe in Sachsens Militärverzeichnisskalender auf das Jahr 1873 befinden sich im gesammten deutschen Reichsheere nach der Etatsstärke für das laufende Jahr: 148 Infanterie-Regimenter mit 5884 Officieren und 255,833 Unterofficieren und Mannschaften...

officieren und Mannschaften; 274 Bataillone Landwehrbezirkscommandos 558 Officieren und 4768 Unterofficieren und Mannschaften...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 6. November. Die Verhandlungen der Reichsrentencommission beziehen sich den Tag nach hauptsächlich auf die Deutung des Salzsteuerertrages durch Erhöhung der Steuern auf Befahrung des Tabaks.

Braunschweig, 6. November. Die Aethelung der 'Braunschweiger Zeitung' wird heute der Contractabschluss der Erwerbungsung mit einem Berliner Consortium beschließen...

Paris, 6. November. Thiers hat dem wegen des besetzten Armeebetriebs eingesetzten und angeordnet, daß künftighin die Besoldungen vor ihrer Publication dem Kriegsinstitut vorgelegt werden sollen.

New-York, 6. November. Die unter dem liegenden Resultate über den Verkauf der Republikaner ergaben, daß die republikanische Partei in Florida und Nevada mit 1000, die Demokraten mit 5000 Stimmen fuhren.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses of registered foreigners, including: Kno, Km. a. Wien, O. de Raffle; Röh, Km. a. Baden, Stadt Berl. n.; Kretzel, Rent. a. München, O. de Brusse; Röh, Km. a. Berlin, Hotel zum Rüdiger...

Verstehens.

Breslau, 6. November. Die „Dresdener Post“ schreibt: Die Tagesordnung, zu der auf den 13. d. M. einberufenen Generalversammlung der Sächsischen Maschinenfabrik...

nissen zu beschäftigen. Während englische Bankdirectoren ihre Geschäfte gewissermaßen nach der Schablone betreiben, würde eine deutsche Direction im Stande sein, die Operationen mit ausgedehnteren Kenntnissen zu leiten.

Leipziger Börse am 7. November.

Wenn die Börse heute etwas fester und was Bankwerte betrifft auch wieder etwas mehr Leben zeigte, so verdankt sie diese Festigkeit...

Auf dem Gebiete der Eisenbahnwerte macht sich das alte Lied: „Geschäftslosigkeit“ auch heute geltend. Zu wohlverdienender Bildung kamen alte Anstaltsmitglieder, welche einen Courserfolg von 10 Proc. machten und...

gewinn 112,418 Thlr. und nach Abzug der Abschreibungen nebst 4555 Thlr. Hypothekenzahlungen Netto 104,998 Thlr. Von diesem Gewinne wurden vertheilt: 5 Procent p. a. auf das Actiencapital für die Actionäre, 10 Procent Tantieme für den Director...

Die Deutsche Grubnerbank zu Göttingen hat am 31. October laut Veröffentlichung der Direction 17,842,213 Thlr. 15 Sgr. erworbenen unbedingten hypothekarischen und Renten-Forderungen...

ferem letzten Berichte (28. October) nachgelassen. Die Umsätze während der Zeit waren von keinem Belange, welcher Umstand wohl mit der baldigen Frankfurter Messe in Verbindung zu bringen ist...

London, 6. November. Zuder. Notirung für Cavaannazuder Nr. 12 schwimmend 28 1/2... London, 6. November. Mehrere Ladungen Bahiazuder angeliefert zu 29 1/2 nach America begeben.

London, 4. November. Der Zudermarkt eröffnete fest und mit befriedigender Frage. Heutiger Stock 110 gegen 108 1/2. In Folge allgemeiner guter Begehr zu vollen Preisen.

Frankfurt a. M., 6. November. Während in Berlin wo eben jetzt große Beträge, die über den letzten hinaus verlängert worden, zurückzahlen sind, der Geldmarkt sich knapper gestaltet...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 6. November. Während in Berlin wo eben jetzt große Beträge, die über den letzten hinaus verlängert worden, zurückzahlen sind...

Bankausweise. Wien, 6. November. Monatsausweis der Oesterreichischen Nationalbank vom 31. October: Notenumlauf 326,929,520 fl. Metallschatz 146,998,763.

Verloosungen. Prämien-Anleihe der Stadt Florenz von 1868. (250 Proc. - Loose.) Verloosung vom 2. November 1872. Auszahlung vom 1. April 1873 ab in Gold. 60,000 Proc. Nr. 44195. a 2000 Proc. Nr. 44470 73503. a 1000 Proc. Nr. 16639 46236 89215 105739. a 500 Proc. Nr. 1863 10565 10777 13858 24365 39568 40600 67625 75260 83116 83476 99304 112262.

Frankfurt a. M., 6. November. Während in Berlin wo eben jetzt große Beträge, die über den letzten hinaus verlängert worden, zurückzahlen sind, der Geldmarkt sich knapper gestaltet...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 6. November. Während in Berlin wo eben jetzt große Beträge, die über den letzten hinaus verlängert worden, zurückzahlen sind...

Bankausweise. Wien, 6. November. Monatsausweis der Oesterreichischen Nationalbank vom 31. October: Notenumlauf 326,929,520 fl. Metallschatz 146,998,763.

Verloosungen. Prämien-Anleihe der Stadt Florenz von 1868. (250 Proc. - Loose.) Verloosung vom 2. November 1872. Auszahlung vom 1. April 1873 ab in Gold.

Frankfurt a. M., 6. November. Während in Berlin wo eben jetzt große Beträge, die über den letzten hinaus verlängert worden, zurückzahlen sind, der Geldmarkt sich knapper gestaltet...

Frankfurter Börsenbericht. D. Frankfurt a. M., 6. November. Während in Berlin wo eben jetzt große Beträge, die über den letzten hinaus verlängert worden, zurückzahlen sind...

Bankausweise. Wien, 6. November. Monatsausweis der Oesterreichischen Nationalbank vom 31. October: Notenumlauf 326,929,520 fl. Metallschatz 146,998,763.

Verloosungen. Prämien-Anleihe der Stadt Florenz von 1868. (250 Proc. - Loose.) Verloosung vom 2. November 1872. Auszahlung vom 1. April 1873 ab in Gold.

Concurs-Verordnungen. Concursöffnung zu dem Vermögen des Fabrikanten Eduard Hirsberg in Berlin. Concursverwalter Hr. Dr. ...

Waffentest, Tape weiß loco 55 bez. Dr. pr. Novbr. pr. Decemder und pr. Januar 56 55 1/2 Dr. pr. Januar-Witz 54 Dr. Weiden.

Leipziger Börse. Productenpreise den 7. November 1872. Weizen pr. 1000 R. oder 2000 St netto, loco guter 62-67 bez. u. D. Unverändert.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. November. Aktien. Aktien-Börse. Berlin-Anhalter 227 1/2. Ost-Preuss. Staatsb. 208 1/2. Preussische Bank 231 1/2.

Hamburg, 7. November. Aktien. Aktien-Börse. Hamburg-Anhalter 187 1/2. Ost-Preuss. Staatsb. 208 1/2. Preussische Bank 231 1/2.

Leipziger Börsen-Course am 7. November 1872. Course in 30 Thaler-Fuss.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds. Includes sections for Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktien, and Bank- u. Credit-Aktion. Columns include stock names, prices, and dates.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.